



Spectrum Kirche

*Exerzitien- und Bildungshaus
auf Mariahilf*



Jahresprogramm 2026



Foto: Sabine Raahm

Herzlich willkommen in Spectrum Kirche

Unser Haus bespielt vier Themenbereiche

1. Exerzitien, Christliche Spiritualität und Mystik
2. Liturgie und Liturgische Bildung
3. KünstlerSeelsorge
4. Persönlichkeitsschmiede

Wie bieten Ihnen an

- Einkehrtage, persönliche Tage der Stille und Auszeit mit geistlicher Begleitung
- Liturgische Bildung, sonn- und feiertags 11 Uhr Messe
- Vorträge, Konzerte und Ausstellungen
- Kreativitäts- und persönlichkeitsfördernde Kurse

Außerdem sind wir

- Tagungs- und Bildungshaus mit moderner Technik
- Unterkunft – auch für private Gäste (67 Einzel- und Doppelzimmer)



Spectrum Kirche – Exerzitien- und Bildungshaus auf Mariahilf ist eine Einrichtung der Diözese Passau

Schärdinger Straße 6 | D-94032 Passau +49 851 93 144 -0

spectrum.kirche@bistum-passau.de · www.spectrumkirche.de

LIEBE FREUNDE UND GÄSTE UNSERES HAUSES!

Bedarf es in unserer säkularisierten Zeit überhaupt noch eines kirchlichen Hauses, eines geistlichen Zentrums für Besinnung, Kontemplation, Liturgie und Kunst? Jan Loffeld, Priester und Pastoraltheologe im niederländischen Tilburg, analysiert messerscharf, dass vielen Zeitgenossen nichts mehr fehlt, wenn Gott fehlt. Sie sind nicht wie ehemals atheistisch eingestellt – da könnte man wenigstens noch über die Gottesfrage streiten, nein, Gott interessiert einfach nicht (mehr). Da kommt jede Diskussion über Glaubensfragen an ihr Ende. Umso wichtiger ist, bei allem Defizit an Glaubenswissen, das persönliche Glaubenszeugnis. Gemäß dem Hl Papst Paul VI. (†1978) hört der heutige Mensch weniger auf Gelehrte und mehr auf Zeugen. Und wenn er auf Gelehrte hört, dann deshalb, weil sie Zeugen sind. Das glaubwürdige Zeugnis der Zeugen ist weitaus wichtiger geworden als der Katechismus, was letzteren nicht überflüssig macht.

Genau dazu möchten wir mit unserem Angebot an Exerzitien, christlicher Spiritualität und liturgischer Bildung wie Feiern, an Begegnungen mit der Kunst und mittels der Kreativitätsschule animieren: Zum unaufdringlichen, doch ehrlichen Zeugnis der persönlichen Gotteserfahrung, das überzeugender wirkt, als manch gut gemeintes und wohl gesetztes Wort. Aus diesem Grund bedarf es mehr denn je unseres Hauses, schlagen doch hier fragende, suchende, ringende Menschen auf, die andernorts in der Kirche längst nicht mehr präsent sind.

Damit in Zeiten wie diesen das Haus auch finanziell gesichert ist, haben wir mit Dr. Stefan Neuß zu Jahresbeginn einen Fachmann für Finanzen erhalten. Mit einem bestimmten Zeitbudget kontrolliert er das Finanzgebaren und setzt Impulse für das Marketing des Hauses.

Herzlich willkommen, lieber Herr Dr. Neuß, Gottes Segen und dem H. H. Generalvikar Ederer Dank für diese Lösung.

Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner
Dr. Marius Schwemmer



KALENDARISCHE ÜBERSICHT

Advents- und Weihnachtszeit Besondere Gottesdienste

V-Nr.

November 2025

29. XXIV. Liturgische Nacht, 18 Uhr, *Feierliche Kirchenmusik* 35

Dezember 2025

4. Vernissage Weihnachtsausstellung 2025, 19 Uhr 101
6. Lesekreis Mystik, Predigt 101: Dum medium silentium (Weihnachtspredigt), 10 Uhr, *Prof. Dr. Theodor Nolte*
7. Messfeier, 11 Uhr, *Feierliche Kirchenmusik* 36
13. Jährliche Fortbildung für liturgische Dienste, *Dr. Bernhard Kirchgessner*
14. Messfeier, 11 Uhr, *Feierliche Kirchenmusik* 37
15. OSB-Gebetsabend
21. Messfeier, 11 Uhr, *Feierliche Kirchenmusik* 38
24. Matutin, 22.30 Uhr, Christmette, 23 Uhr, *Feierliche Kirchenmusik* 39
26. Stephanietag, Messfeier, 11 Uhr, *Feierliche Kirchenmusik* 40
31. Dankmesse, 17 Uhr, anschl. Silvesterkonzert 41

Januar 2026

6. Messfeier Erscheinung des Herrn, 11 Uhr, *Feierliche Kirchenmusik* 42
10. Lesekreis Mystik: Meister Eckart, Predigt 5 A *Prof. Dr. Theodor Nolte* 8
11. Messfeier, 11 Uhr 33
- 14.–16. Kalligraphietage, *Herbert Eder* 76
- 16.–18. Kalligraphiewochenende, *Herbert Eder* 77
- 16.–18. Yoga-Wochenende, *Hannelore Anetsberger* 78
17. Kirchenmusik: Liturgik I, *Dr. Marius Schwemmer* 67
17. Studientag für BegleiterInnen der Exerzitien im Alltag, *Martina Kochmann* 1
17. OSB-Gebetsabend, 19 Uhr 34
18. Messfeier, 11 Uhr 33
- 24.–25. Christliche Kontemplation für Anfänger, *Prof. Ludger Schwienhorst-Schönberger* 13
25. Messfeier, 11 Uhr 33
26. Zu Gast bei Genies: Der junge Verdi – zum 125. Todestag *Dr. Bernhard Kirchgessner* 112

	V-Nr.
27. Lesung aus Helena Ganors Buch „Vier Briefe an die Zeugen meiner Kindheit“, <i>Eva Spambalg-Berend</i>	115
29. Philosophie: Schleiermacher, <i>Dr. Roland Feucht</i>	25
30.–1.2. Wochenendkurs „Identität und Glaube“ <i>P. Christian Liebenstein (SDB), Dorothea Kleele-Hartl</i>	78

Februar 2026

1. Darstellung des HERRN – Lichtmess Messfeier mit Blasiussegen, 11 Uhr, <i>Feierliche Kirchenmusik</i>	43
5. Gesprächsabend „Wie man ein Kind lieben soll“ – im Gespräch mit Janusz Korczak, <i>Prof. Dr. Ulrich Bartosch</i>	14
7. Lesekreis Mystik: Meister Eckart, Predigt 11 <i>Prof. Dr. Theodor Nolte</i>	9
8. Messfeier, 11 Uhr	33
15. Messfeier, 11 Uhr	33
16. OSB-Gebetsabend, 19 Uhr	34
19.–22. Kurzexerzitien in der Fastenzeit <i>Martina Kochmann, Wilhelm Lohr</i>	2
20. Vernissage: Tod, Sünde und Auferstehung <i>Maria Gräfin Lambsdorff, Karl Zoglauer</i>	102
22. Messfeier mit Aschekreuz, 11 Uhr	33
26. Heilkunst + Religion: Was macht krank? <i>Dr. Andrea Pichlmeier, Dr. Peter Seidl</i>	29
28. Handlettering, <i>Daniela Voggenreiter</i>	80

März 2026

1. Messfeier, 11 Uhr	33
2.–8. Ikonenmalen, <i>Dr. Martha Manlik</i>	81
4.–6. Kalligraphietage, <i>Benno Aumann</i>	82
6.–8. Kalligraphiewochenende, <i>Benno Aumann</i>	83
7. Lektorenschulung, <i>Dr. Andrea Pichlmeier</i>	68
7. Einkehrtag: Achtsamkeit – Dem Leben eine neue Richtung geben, <i>Msr. Dr. Bernhard Kirchgessner</i>	15
7. Geistl. Konzert, 17 Uhr: Marie Clémence de Grandval (1828–1907): „Stabat Mater“	107
8. Messfeier, 11 Uhr	33
13. Führung durch die Kunstsammlung von Spectrum Kirche und KünstlerSeelsorge, 17 Uhr, <i>Dr. Bernhard Kirchgessner</i>	103
14. Lesekreis Mystik: Meister Eckart, Predigt 12 <i>Prof. Dr. Theodor Nolte</i>	10
15. Messfeier, 11 Uhr, <i>Feierliche Kirchenmusik</i>	33



	V-Nr.
16. OSB-Gebetsabend, 19 Uhr	34
19. Philosophie: Schopenhauer, <i>Prof. Dr. Christian Thies</i>	26
22. Messfeier, 11 Uhr	33
26. Gesprächsabend: Das Gotteslob – Ein Buch mit vielen Fragen, <i>Prof. Dr. Stefan Klöckner, DMD Dr. Marius Schwemmer</i>	69
26.–29. Christliche Kontemplation <i>Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger</i>	16
29. Palmsonntag: Palmsegnung, Prozession Messfeier, 11 Uhr	46

April 2026

2. Gründonnerstag: Abendmahlsamt mit Fußwaschung 20 Uhr, <i>Feierliche Kirchenmusik</i>	47
3. Karfreitag: Die Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn, 15 Uhr, <i>Feierliche Kirchenmusik</i>	48
5. Ostersonntag, Die Feier der Osternacht, 7 Uhr, <i>Feierliche Kirchenmusik</i>	49
6. Ostermontag, Messfeier 11 Uhr	33
12. Messfeier, 11 Uhr	33
15. OSB-Gebetsabend, 19 Uhr	34
17. Liederabend, 19 Uhr <i>Samuel Hasselhorn, Ammiel Bushakevitz</i>	108
17.–19. Ikebana-Wochenende, <i>Andrea Scheberl</i>	84
18. Kirchenmusik: Liturgik II, <i>Dr. Marius Schwemmer</i>	70
19. Messfeier, 11 Uhr	33
25.–26. Symposion „Der Spur des Lichtes folgen“ <i>Prof. Dr. Ludger Drost, Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Prof. Dr. Otto Schwankl, Prof. Dr. Ludger Schwienhorst- Schönberger, Dr. Barbara Stühlmeyer, Lea Stühlmeyer</i>	17
26. Messfeier zum Abschluss des Symposions, 11 Uhr, <i>Feierliche Kirchenmusik</i>	50

Mai 2026

3. Messfeier, 11 Uhr,	33
7. Heilkunst + Religion: Wer heilt? <i>Dr. Andrea Pichlmeier, Dr. Peter Seidl</i>	30
8. Vernissage „Mit Schliff“, Glasskulpturen, <i>Klaus Bächler</i>	104
10. Messfeier, 11 Uhr	33
14. Christi Himmelfahrt, Festgottesdienst 11 Uhr, <i>Feierliche Kirchenmusik</i>	51
15. OSB-Gebetsabend, 19 Uhr	34

	V-Nr.
17. Messfeier, 11 Uhr	33
24. Pfingstsonntag, Patrozinium der Heilig-Geist-Kapelle, Festgottesdienst, 11 Uhr, <i>Feierliche Kirchenmusik</i>	53
25.–30. Wanderexerzitien, <i>Sr. Conrada Aigner</i>	3
31. Messfeier, 11 Uhr	33
Juni 2026	
4. Fronleichnam, 10 Uhr Festmesse mit Prozession durch den Park, <i>Feierliche Kirchenmusik</i>	54
7. Messfeier, 11 Uhr	39
8.–14. Ikonenmalen, <i>Martina Eichhorn und Magdalena Eichhorn-Tribus</i>	85
9. Künstler trifft Kunstliebhaber: Antoni Gaudi, 19 Uhr <i>Dr. Bernhard Kirchgessner</i>	114
12. Bibellesung in Reimen auf der Seebühne mit musikalischer Begleitung, 17 Uhr, <i>Dr. Bernhard Kirchgessner, Aurelia und Sophie Schwemmer</i>	18
13. Oasentag, <i>Sr. Conrada Aigner</i>	19
13. Heitere Strauß-Gala im Park, 20 Uhr <i>Salzburger Mozart Consort, Julia Arsentjeva</i>	109
14. Messfeier 10 Uhr im Park, anschl. Sommerfest mit der <i>TMK Schardenberg</i>	55
15. OSB-Gebetsabend, 19 Uhr	34
18. Philosophie: Kierkegaard, <i>Prof. Dr. Christian Thies</i>	27
19.–21. Yoga-Wochenende, <i>Hannelore Anetsberger</i>	86
21. Messfeier, 11 Uhr	33
28. Messfeier, 11 Uhr, <i>Feierliche Kirchenmusik</i>	56





V-Nr.

Juli 2026

5.	Messfeier, 11 Uhr	33
12.	Messfeier, 11 Uhr	33
15.	Liturgische Fortbildung: Würdig und festlich Liturgie feiern – Zur Qualität der Sonntagsmesse, 18 Uhr, <i>Dr. Stefan Wick</i>	71
16.	OSB-Gebetsabend	34
16.–19.	Kalligraphietage, <i>Gisela zur Strassen</i>	87
19.	Messfeier, 11 Uhr	33
26.	Messfeier, 11 Uhr	33

August 2026

1.	SommerNachtsKonzert, 20.30 Uhr im illuminierten Park, MINETTI QUARTETT	110
2.	Messfeier auf der Seebühne, 11 Uhr	33
9.	keine Messfeier	
13.	OSB-Gebetsabend, 19 Uhr	34
15.	Mariä Himmelfahrt, Festgottesdienst, 20 Uhr, anschl. Lichterprozession durch den Park	58
16.	keine Messfeier	
23.	keine Messfeier	
30.	Messfeier, 11 Uhr	33

September 2026

6.	Messfeier, 11 Uhr	33
9.–11.	Kalligraphietage, <i>Herbert Eder</i>	88
11.–13.	Kalligraphiewochenende, <i>Herbert Eder</i>	89
12.	Workshop, Pflanzen und Garten nach Hl. Franziskus, <i>Dr. Juliane Daniel, Thomas Janscheck</i>	90
13.	Messfeier, 11 Uhr	33
15.	OSB-Gebetsabend, 19 Uhr	34
17.	Heilkunst + Religion: Wer heilt? <i>Dr. Andrea Pichlmeier, Dr. Peter Seidl</i>	31
18.–19.	Schnuppertag Exerzitien, <i>Brigitta Neckermann-Lipp</i>	4
18.–20.	Ikebana-Wochenende, <i>Andrea Scheberl</i>	84
20.	Messfeier, 11 Uhr	33
26.	Passauer Grundkurs Liturgie I, 9 Uhr <i>Dr. Bernhard Kirchgessner</i>	72
27.	Messfeier, 11 Uhr	33

Oktober 2026

1.–4.	Kalligraphietage, <i>Frank Fath</i>	92
2.	Gottsucher: Hl. Franz von Assisi: Wer war er wirklich? 19 Uhr, <i>Dr. Bernhard Kirchgessner</i>	22
2.–4.	Kurzexerzitien Hl. Franz von Assisi – Zum 800. Todestag <i>Dr. Bernhard Kirchgessner</i>	5
3.	Bachkantatenkonzert, 17 Uhr, <i>Dr. Marius Schwemmer</i>	111
4.	Messfeier, 11 Uhr, <i>Feierliche Kirchenmusik</i>	60
8.	Philosophie: Nietzsche, <i>Dr. Roland Feucht</i>	28
10.	Vernissage: DEUS CARITAS, 20 Jahre Deutsch- Italienische Künstlerpartnerschaft	105
10.	Handlettering, <i>Daniela Voggenreiter</i>	93
11.	Messfeier, 11 Uhr	33
15.	OSB-Gebetsabend, 19 Uhr	34
18.	Messfeier, 11 Uhr, Kirchweih, <i>Feierliche Kirchenmusik</i>	61
24.	Oasentag, <i>Sr. Conrada Aigner</i>	20
25.	Messfeier, 11 Uhr	33
27.	Zu Gast bei Genies: Franz Liszt 140. Todestag, <i>Dr. Marius Schwemmer, Dr. Bernhard Kirchgessner</i>	113
31.	Ausbildungskurs zum außerordentlichen Kommunionhelferdienst, 9.30 Uhr, <i>Dr. Hans Bauernfeind</i>	73

November 2026

1.	Allerheiligen, Festgottesdienst, 11 Uhr, <i>Feierliche Kirchenmusik</i>	62
5.–8.	Kurzexerzitien für junge Erwachsene <i>Jan Aleff, Martina Kochmann</i>	6
6.	Chorwerkstatt, 18.30 Uhr, <i>Kathi Stimmer-Salzeder</i>	96
6.	Kalligraphischer Kreativtag, <i>Herbert Eder</i>	94
6.–8.	Yoga-Wochenende, <i>Hannelore Anetsberger</i>	95
7.	Chorwerkstatt, 10 Uhr, <i>Kathi Stimmer-Salzeder</i>	96
7.	Lesekreis Mystik: Meister Eckart, Predigt 22 <i>Prof. Dr. Theodor Nolte</i>	11
7.	Kalligraphischer Kreativtag, <i>Herbert Eder</i>	94
8.	Messfeier, 11 Uhr	33
12.	Dichten deuten das Dasein: Das Nibelungenlied, die Stadt Passau und die „alten Helden“, <i>Prof. Dr. Theodor Nolte</i>	24
15.	Messfeier, 11 Uhr	33
16.	OSB-Gebetsabend, 19 Uhr	34
21.	Passauer Grundkurs Liturgie II, 9 Uhr, <i>Dr. Bernhard Kirchgessner</i>	74



	V-Nr.
22. Messfeier, 11 Uhr, Christkönig, <i>Feierliche Kirchenmusik</i>	63
23.–27. Diakonen- und Priesterexerzitien <i>Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz</i>	7
25.–27. Kalligraphietage, <i>Benno Aumann</i>	98
26. Gottsucher in Geschichte und Gegenwart: Franz Stock <i>Prof. Dr. Theodor Nolte</i>	23
27.–29. Kalligraphiewochenende, <i>Benno Aumann</i>	99
27.–29. Christliche Kontemplation <i>Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger</i>	21
27.–29. Wochenende mit <i>Hubert Lohner</i>	100
28. XXV. Liturgische Nacht, 18 Uhr	64

Dezember 2026

3. Heilkunst + Religion: Dein Glaube hat dich geheilt <i>Dr. Andrea Pichlmeier, Dr. Peter Seidl</i>	32
5. Lesekreis Mystik: Johannes Tauler, Predigt 1 <i>Prof. Dr. Theodor Nolte</i>	12
6. Messfeier, 11 Uhr,	33
8. Vernissage, Das Geheimnis der Ikone(n) <i>Martina Eichhorn, Magdalena Eichhorn-Tribus</i>	106
12. Jährliche Fortbildung für liturgische Dienste <i>Dr. Bernhard Kirchgessner</i>	75
13. Messfeier, 11 Uhr	33
15. OSB-Gebetsabend, 19 Uhr	34
20. Messfeier, 11 Uhr	33
24. Matutin, 22.30 Uhr, Christmette, 23 Uhr	65
26. Stephانيتag, Messfeier, 11 Uhr	66
31. Dankmesse, 17 Uhr <i>Dr. Theresa Mühlberger, Andrea Wagner</i>	33

HERR,
wir wollen wachsen, geistlich wachsen!
Sende uns Menschen,
die Obdach über ihrer Seele suchen.
Lass uns spüren, wo Mitmenschen fragen,
suchen und ringen: Hilf uns,
sie anzusprechen, einzuladen, mitzunehmen.
Segne alle, die unseren Lebensweg kreuzen
und lass sie ihr Ziel finden in Dir.
Amen.

Gebet der Gebetsgemeinschaft WWW: Wir wollen wachsen

▷ *Wolf Hirtreiter, Christkönig*

Exerzitionen –
Tage der Stille und
der Neuorientierung





Halt finden

Wir leben in einer Zeit des ständigen Wandels. Vieles verändert sich schneller, als wir es begreifen können, und nicht selten geraten wir dabei ins Wanken. Exerzitionen und Stille Tage laden ein, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und neu Halt zu finden – in Gott, der uns trägt. Er geht alle Wege mit, in Zeiten der Unsicherheit ebenso wie in Momenten der Freude. Wer sich ihm anvertraut, entdeckt: Mitten im Wandel bleibt eine verlässliche Gegenwart, die stärkt und Orientierung schenkt.

- Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:



Foto: Simona Kehl

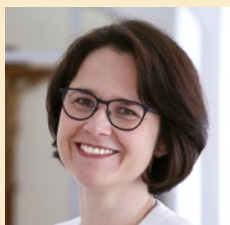


Foto: pbp

Brigitta Neckermann-Lipp

Martina Kochmann

Referat Exerzitionen, Spiritualität und geistliche Gemeinschaften

Domplatz 5 · 94032 Passau

exerzitionenreferat@bistum-passau.de | Tel: 0851 / 393 -5141 oder -5143

www.bistum-passau.de/spiritualitaet-glaube/exerzitionen

Sa, 17. Januar 2026, 9:30 – 16:30 Uhr

1

Studientag der Exerzitionen im Alltag für Begleiterinnen und Begleiter

Leben ist Wandlung

Der Studientag richtet sich an alle, die sich für die Durchführung von Exerzitionen im Alltag interessieren. Was erwartet sie:

- Einführung in das Thema und die Dynamik der Exerzitionen im Alltag
- Impulse und Übungen aus dem diözesanen Heft „Leben ist Wandlung“.
- Tipps zu Organisation und Durchführung von Exerzitionen im Alltag.

*Leitung: Martina Kochmann, Simone Hüttenberger
und Konrad Weishäupl*

Kosten: übernimmt das Referat Exerzitionen und Spiritualität

*Anmeldung: Referat Exerzitionen, Spiritualität und Geistliche
Gemeinschaften*

Telefon + 49 851 / 393-5143 oder -5141 ·

E-Mail: exerzitionenreferat@bistum-passau.de

Do, 19. – So, 22. Februar 2026, 18 – 13 Uhr 2

Kurzexerzitien in der Fastenzeit

Kurzexerzitien sind eine Zeit zum Innehalten. Stille, Besinnung und Einzelgespräche helfen, aufmerksam für mein Inneres zu werden, meine Sehnsucht wahrzunehmen, neue Perspektiven zu finden, achtsam mit verschiedenen Herausforderungen umzugehen. Sie sind eine Zeit, durchzuatmen, Abstand zum Alltag zu gewinnen und sich in der Fastenzeit neu auszurichten. Elemente: Schweigen, persönliche Zeiten für Stille und Gebet, Einführung in die Bibelbetrachtung, Impulse in der Gruppe, persönliches Begleitgespräch, gemeinsamer Tagesbeginn und Tagessabschluss, Angebot von Achtsamkeitsübungen, Eucharistiefeier.

Leitung: *Wilhelm Lohr, Martina Kochmann*

Kosten: 350 €

Pfingstmontag, 25. – Sa, 30. Mai 2026, 18 – 10 Uhr 3

Wanderexerzitien

„Gottes Kraft geht alle Wege mit“ (Alfred Delp)

Gemeinsam machen wir uns nach Pfingsten auf den Weg durch die herrliche Natur. Im Schweigen wollen wir Gottes Kraft, Seinen Geist erfahren. Wir unternehmen Tagesstrecken von ca. 12 km rund um den Maria-Hilf-Berg. Impulse gemeinsame Gebetszeiten, Gottesdienst, Einzelgespräche lassen in uns etwas in Bewegung kommen und uns neue Kraft und Freude schöpfen.

Leitung: *Sr. Conrada Aigner*

Kosten: 535 €

Fr, 18. – Sa, 19. September 2026, 18 – 17 Uhr 4

Schnuppertag Exerzitien

Einen Tag raus aus dem Alltag, zur Ruhe kommen, mich wieder ausrichten. Dazu helfen Elemente der Exerzitien: Achtsamkeitsübungen, angeleitete Meditation einer Bibelstelle, Zeit für persönliches Gebet und Schweigen. Ein Begleitgespräch ist möglich.

Leitung: *Brigitta Neckermann-Lipp*

Kosten: 105 €

Fr, 2. – So, 4. Oktober 2026, 18 – 13 Uhr 5

Kurzexerzitien

Heute geistlich Leben – mit Franz von Assisi

Am 3. Oktober 1226 verstarb Franz von Assisi in Portiunkula, auf bloßer Erde liegend. 800 Jahre nach seinem Tod ist der Proverello so aussagekräftig und anziehend wie zu Lebzeiten. Nicht nur des Schöpfungsgedankens wegen, sondern vor allem wegen seiner



innigen Gottesbeziehung, die sich im Umgang mit den Mitmenschen, besonders jenen, die auf der Schattenseite des Lebens standen, auswirkte. Die Kurzexerzitien wollen die Spiritualität dieses überragenden Heiligen für unsere Zeit neu zugänglich machen und die persönliche Gottesbeziehung fördern.

Leitung: Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner
Kosten: 235 €

Do, 5. – So, 8. November 2026, 18 – 13 Uhr

6

Kurzexerzitien für junge Erwachsene

Stille – Mehr als du denkst!

Suchst du nach einer Auszeit, um im Trubel des Alltags zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen? In der Stille kannst du zu dir selbst finden, auf das zu Ende gehende Jahr zurückblicken und dich neu auf Gott ausrichten. Die Kurzexerzitien bieten eine klare Tagesstruktur, Stille, geistliche Impulse und qualifizierte Begleitung. Sie können eine bereichernde und überraschende Zeit zwischen dir und Gott sein. Eingeladen sind alle, unabhängig von Vorerfahrung oder kirchlicher Zugehörigkeit. Elemente: persönliche Zeiten für Stille und Gebet, Schweigen, Impulse in der Gruppe, persönliches Begleitgespräch, gemeinsamer Tagesbeginn und Tagessabschluss, Eucharistiefeier.

Leitung: Jan Aleff, Martina Kochmann
Kosten: 350 €

Mo, 23. – Fr, 27. November 2026, 18 – 9 Uhr

7

Diakonen- und Priesterexerzitien

„Das Heilige denken. Ein Gang durch heutige Lebenswelten“

Die Impulse bei diesen Exerzitien greifen wesentliche Gedanken des Philosophen Josef Pieper (1904–1997) auf. „Muße und Kult“, „Zustimmung zur Welt“, „Glück und Kontemplation“ u.a.

Frau Prof. Dr. Hanna Barbara-Gerl-Falkovitz hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, noch einmal unsere Diakonen- und Priesterexerzitien zu leiten. Vergelt's Gott!

Leitung: Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz
Kosten: 498 €

Christliche Spiritualität und Mystik





LESEKREIS MYSTIK

Meister Eckhart und Johannes Tauler

Meister Eckhart war nicht nur ein bedeutender Theologe der Zeit um 1300, sondern auch ein ‚Philosoph des Christentums‘, der den christlichen Glauben mit Hilfe von philosophischen Theorien zu untermauern suchte. Diese Erkenntnisse fließen vielfach auch in die deutschen Predigten ein, die in diesem Lesekreis behandelt werden. Mit diesen Predigten wollte der Meister jedoch die Hörer und Leser vor allem zu einem Leben anleiten, das sich speist aus dem Wirken Gottes in der menschlichen Seele. Es geht um ein Leben ‚aus dem Grunde des Lebens‘. Den Abschluss bildet die Betrachtung einer Weihnachtspredigt seines Schülers Johannes Tauler.

Sa, 10. Januar 2026, 10 – 12 Uhr **8**

Meister Eckhart, Predigt 5A In hoc apparuit caritas dei in nobis; Die Inkarnation als Annahme der allgemeinen Menschennatur durch Gott

Sa, 7. Februar 2026, 10 – 12 Uhr **9**

Predigt 11 Impletum est tempus Elisabeth; Die Fülle der Zeit ist im Jetzt, im ewigen Nun Gottes

Sa, 14. März 2026, 10 – 12 Uhr **10**

Predigt 12 Qui audit me; Im Hören des Wortes, d.h. des Sohnes, Gottes, soll der Mensch selbst zum Sohn werden

Sa, 7. November 2026, 10 – 12 Uhr **11**

Predigt 22 Ave, gratia plena; Über den Funken, den Gott in jede Seele gelegt hat und in dem alle Geschöpfe eins sind

Sa, 5. Dezember 2026, 10 – 12 Uhr **12**

Johannes Tauler, Predigt 1 „Puer natus est nobis“; Über die Geburt des Sohnes in der Geschichte, in der menschlichen Seele und in der Ewigkeit

Referent: Prof. Dr. Theodor Nolte

Kosten: 10 € pro Einheit

Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung KEB im Bistum Passau e.V.

Sa, 24. – So, 25. Januar 2026, 9 – 13 Uhr **13**

Christliche Kontemplation für Anfänger

„Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in Dir.“ Dieses Wort des hl. Augustinus, aus eigener, leidvoller Erfahrung gesprochen, hat nichts von seiner Aktualität verloren. Doch wie und wo finden wir einen (Übungs-)Weg, der uns „zum Ruheplatz am Wasser führt“, wie es in Psalm 23 heißt? Die christliche Tradition hat darauf eine Antwort gegeben: Es ist der Weg der Kontemplation. Der Kurs will erklären, was Kontemplation ist, und zeigen, wie wir durch regelmäßige Übung in eine kontemplative Haltung finden können.

Leitung: Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger

Kosten: 155 €

Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung KEB im Bistum Passau e.V.

Do, 5. Februar 2026, 19 Uhr

14

Gesprächsabend**Wie man ein Kind lieben soll – im Gespräch mit Janusz Korczak**

Kann man diese Frage beantworten: „Wie liebt man ein Kind?“ Der polnische Kinderarzt und Pädagoge Janusz Korczak widmet seine Arbeit, ja eigentlich sein Leben, dieser Frage als konkreter Herausforderung. Dabei entsteht eine pädagogische Praxis, die – in vielleicht einzigartiger Konsequenz – eine gemeinsame Entwicklung von Kind und Erwachsenem auf Augenhöhe möglich machen will. Korczak räumt den Kindern Rechte ein, die sie vor der möglichen Willkür der Erwachsenen schützen, ja befreien sollen. Es zeugt von außerordentlicher Größe, dass er seine Überzeugung auch unter fürchterlichen Bedingungen des Warschauer Ghettos nicht aufgibt. Als Pole jüdischen Glaubens wird er dort eingeschlossen. Seine Liebe zu den Waisenkindern seines Hauses bleibt unauflöslich. Mit ihnen geht er in den Tod. Sein Werk ist umfangreich und bietet viele Möglichkeiten mit Janusz Korczak ins Gespräch zu gehen.

Referent: Prof. Dr. Ulrich Bartosch

Kosten: 10 €

Sa, 7. März 2026, 9 – 15 Uhr

15

Einkehrtag**Achtsamkeit – Dem Leben eine neue Richtung geben**

Achtsamkeit, ein Modewort unserer Tage, spielt nicht erst im Heute eine Rolle. Große geistliche Meister ermutigten schon vor Jahrhunderten zu Selbstreflexion und Selbsterkenntnis – und zwar gesamtheitlich im Hinblick auf Leib, Seele und Geist. Dieses christliche Erbe soll an diesem Einkehrtag erneut ins Bewusstsein gerufen und für heute fruchtbar gemacht werden.

Leitung: Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner

Kosten: 45 €

Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung KEB im Bistum Passau e.V.

Do, 26. – So, 29. März 2026, 18 – 13 Uhr

16

Christliche Kontemplation

Kontemplation ist eine Übung, bei der sich der Blick nach Innen richtet. Dabei geht es um eine Offenheit gegenüber Erfahrungsdimensionen, die das gegenständlich orientierte Alltagsbewusstsein überschreiten. Über das äußere und innere Schweigen, die Form des Sitzens, die Wahrnehmung des Atems und den Umgang mit Gedanken und Gefühlen soll ein Zugang zum kontemplativen Gebet eröffnet werden. Das kontemplative Gebet ist ein Prozess innerer Wandlung. Behutsam und liebevoll geübt, führt es nach und nach zur Öffnung des Bewusstseins für die verborgene Gegenwart Gottes.

Leitung: Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger

Kosten: 440 €

Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung KEB im Bistum Passau e.V.



VIII. SYMPOSION

17

Sa, 25. – So, 26. April 2026

„Der Spur des Lichtes folgen“

„Aus dem Dunkel ins Licht“, so lautete das Symposium 2024. „Der Spur des Lichtes folgen“ versteht sich als Fortsetzung, als Ermutigung, aus dem Dunkel ins Licht, aus der Krise zum einem Neubeginn zu schreiten. Dabei sind die Heilige Schrift, der Blick auf die Moderne wie auf heilige Frauen sowie auf die Gotik Wegmarken auf diesem Weg.

Samstag, 25. April 2026

9.00 Uhr Begrüßung – Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner

9.15 Uhr Erster Vortrag

„Der Herr ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten?“ (Ps 27,1)

Das erste Wort, das Gott in der Bibel spricht, lautet: „Es werde Licht!“ Damit wird die chaotische Finsternis zurückgedrängt, allerdings nicht beseitigt. Im Wechsel von Tag und Nacht gehören Licht und Finsternis zur Schöpfung und zum menschlichen Leben. Für die Bibel steht damit die Frage im Raum: Gibt es ein Licht, das auch in der Finsternis leuchtet? Der Beter von Psalm 18 bekennt: „Der Herr, mein Gott, macht meine Finsternis hell.“ Und im Johannesevangelium heißt es: „Das Licht leuchtet in der Finsternis“ (Joh 1,5). Was ist das für ein Licht, das in der Finsternis leuchtet?

Referent: Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger

10.45 Uhr Cafépause

11.00 Uhr Zweiter Vortrag

„Das Licht kam in die Welt“ (Joh 3,19). Zur Metaphorik von Licht und Finsternis im Neuen Testament

Als Urelement der Natur und des Lebens ist das Licht einerseits alltäglich und selbstverständlich, übersteigt aber zugleich die materielle Welt ins ‚Übersinnliche‘ und weckt die Ahnung des Göttlichen. Von daher wird es in der Sprache zum „universalen Darstellungsmedium“ (D. Bremer) und demgemäß in der Bibel zum Inbegriff für alles, was den Glaubenden Halt, Hilfe und Hoffnung gibt, für das ersehnte göttliche Heil. Im NT gründet sich die Heils-Erfahrung auf Jesus Christus, in dem „die ganze Fülle der Gottheit wohnt“. Das illustrieren die Verfasser auf vielfältige Weise mit der Licht-Metapher. Die johanneischen Schriften profilieren die Szenerie durch den Kontrast von Licht und Finsternis, womit sie besonders die Verantwortung der Menschen hervorheben und zu einem „Wandel im Licht“ aufrufen.

Referent: Prof. Dr. Otto Schwankl

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Vortrag

Das Lichtnetzwerk der Frauen: Scholastika, Hildegard, Teresa von Avila, Gertrud von Helfta, Mechthild von Magdeburg

Scholastika beleuchtet den inneren Sinn der Regel Benedikts, Hildegard lebt im Schatten des lebendigen Lichtes, Teresa von Avila entwirft

eine funkelnde innere Burg, Gertrud von Helfta begegnet dem Gesandten des göttlichen Lichtes und Mechthild von Magdeburg schaut das fließende Licht der Gottheit. Das Lichtnetzwerk der Frauen erhellt, was Kirche eigentlich ist – ein leuchtend lebendiges Miteinander auf dem Weg in jenes Licht, das niemals endet. Die Referentinnen machen in ihrem Dialogvortrag im Blick auf die bedeutenden heiligen Frauen und Lichttheologinnen der Kirche die Landkarte zugänglich, die die Struktur jenes Lichtnetzwerkes aufzeigt, das unsere vielschichtige Wirklichkeit umgibt, durchdringt und den Weg zum wahren Leben weist.

Referentin: *Dr. Barbara und Lea Stühlmeyer*

15.00 Uhr Cafépause

15.20 Uhr Vierter Vortrag

„Erfahrungen des Lichts in der Moderne – zwischen Rausch und Klarheit“

Die Lichtsymbolik hat seit dem 19. Jahrhundert nochmals eine ungewohnte Aufladung erhalten: durch Friedrich Nietzsche. Im „Zarathustra“ spielen einige der erfüllten Augenblicke im hohen Mittagslicht und führen zu dionysischen Ewigkeitserfahrungen. Gegenpolig zu Nietzsche erfährt auch Guardini Augenblicke eines Rausches von Licht, der die antiken Hintergründe in das göttliche Licht aufhebt. Diese ebenso ähnliche wie gegensätzliche Zuordnung wird durch die Wendung des Ambrosius von der „nüchternen Trunkenheit“ in ihrer Spannung zusammengefügt.

Referentin: *Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz*

16.45 Uhr Fragestunde

17.45 Uhr Vesper

18.15 Uhr Abendessen

Sonntag, 26. April 2026

9.15 Uhr Fünfter Vortrag

Licht löst Wände auf – Die Geburt der gotischen Kathedrale

Gott ist Licht? „Edel erstrahlt das Werk, doch das Werk, das da edel erstrahlt, soll die Herzen erhellen, so dass sie durch das wahre Licht zu dem wahren Licht gelangen ...“ So formulierte Abt Suger angesichts der von ihm neu erbauten Klosterkirche von Saint-Denis bei Paris. Das Bauwerk gilt als Gründungsbau der Gotik schlechthin. Mit inovativen Baumethoden war es gelungen, die Mauern des Bauwerks in bisher nicht geahnter Weise für (bunte) Glasfenster zu öffnen. Hereinströmendes Licht sollte unmittelbar auf Göttliches verweisen. Vor allem Sugers Zeitgenosse, Bernhard von Clairvaux erhob Einspruch gegen den neuen Prunk.

Referent: *Dr. Ludger Drost*

11 Uhr Messfeier

Cristopher Tambling, Missa in C, Hildegard von Bingen, „O splendidissima gemma“

Dr. Ludger und Lea Stühlmeyer

Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung KEB im Bistum Passau e.V.



Fr, 12. Juni 2026, 17 Uhr

18

Bibellesung in Reimen mit Musikeinlagen auf der Seebühne

„So ging denn David in Pension und Salomo bestieg den Thron“

Die jahrtausende alte Bibel liest sich in Versform ganz neu. Sie kann Unverständliches verständlich machen und zum Schmunzeln anregen. An diesem Nachmittag liest Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner aus dem gleichnamigen Buch von Lothar von Seltmann, wobei er einige selbst geschmiedete Verse zum Neuen Testament einflacht. Dazu musizieren Aurelia und Sophie Schwemmer.

*Referenten: Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner,
Aurelia und Sophie Schwemmer*

Kosten: 10 €

Bei schlechtem Wetter im Haus

Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung KEB im Bistum Passau e.V.

Sa, 13. Juni 2026, 9:30 Uhr – 16 Uhr

19

Oasentag

„Sein wie ein Baum, der an Wassern gepflanzt ist“

Eine Oase finden in der Wüste des Lebens – zur Ruhe kommen, gestärkt werden durch Austausch, Gebet und Gottes Wort.

Leitung: Sr. Conrada Aigner

Kosten: 45 €

Sa, 24. Oktober 2026, 9:30 Uhr – 16 Uhr

20

Oasentag

„Im Labyrinth des Lebens, ankommen – aufbrechen!“

Eine Oase finden in der Wüste des Lebens – zur Ruhe kommen, gestärkt werden durch Austausch, Gebet und Gottes Wort.

Leitung: Sr. Conrada Aigner

Kosten: 45 €

Fr, 27. – So, 29. November 2026, 18 – 13 Uhr

21

Christliche Kontemplation

Kontemplation ist eine Übung, bei der sich der Blick nach Innen richtet. Dabei geht es um eine Offenheit gegenüber Erfahrungsdimensionen, die das gegenständlich orientierte Alltagsbewusstsein überschreiten. Über das äußere und innere Schweigen, die Form des Sitzens, die Wahrnehmung des Atems und den Umgang mit Gedanken und Gefühlen soll ein Zugang zum kontemplativen Gebet eröffnet werden. Das kontemplative Gebet ist ein Prozess innerer Wandlung. Behutsam und liebevoll geübt, führt es nach und nach zur Öffnung des Bewusstseins für die verborgene Gegenwart Gottes.

Leitung: Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger

Kosten: 300 €

Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung KEB im Bistum Passau e.V.

GOTTSUCHER IN GESCHICHTE UND GEGENWART

Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung KEB im Bistum Passau e.V.

Fr, 2. Oktober 2026, 19 Uhr

22

Hl. Franz von Assisi: „Wer war er wirklich?“

Zum Auftakt der Kurzexerzitien bietet Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner für die Exerzizienteilnehmer wie für alle Freunde des Heiligen aus Assisi am Vorabend des 800. Todestages des Hl. Franz von Assisi einen Einblick in Francescos Vita und seine zeitlose Spiritualität.

Referent: Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner

Kosten: 10 €

Do, 26. November 2026, 19 Uhr

23

**Franz Stock – eine Lichtgestalt in finsterner Zeit
und ein Versöhner zwischen den Völkern**

Franz Stock (1904–1948) war ein deutscher Priester, der in den 1930-er Jahren Leiter der deutschen katholischen Gemeinde in Paris war. Ab 1941 wurde er auch mit der geistlichen Betreuung von Häftlingen in den Wehrmachtsgefängnissen betraut. Er spendete die Sakramente, unterstützte unzählige Verurteilte auf vielfältige Weise, auch konspirativ, und rettete vielen das Leben. Nach dem Krieg gründete er mit Unterstützung des Apostolischen Nuntius Roncalli (des späteren Papstes Johannes XXIII.) in Chartres ein Priesterseminar für deutsche Kriegsgefangene, das sog. ‚Stacheldrahtseminar‘. Nach seinem Tod wurde er in Frankreich und Deutschland vielfach als Versöhner zwischen den Völkern geehrt.

Referent: Prof. Dr. Theodor Nolte

Kosten: 10 €

DICHTER DEUTEN DAS DASEIN

Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung KEB im Bistum Passau e.V.

Do, 12. November 2026, 19 Uhr

24

Das Nibelungenlied, die Stadt Passau und die „alten Helden“

Zunächst soll den vielfältigen Indizien nachgegangen werden, die auf das Bistum Passau und speziell auf die Stadt Passau als Entstehungsort der Dichtung verweisen. Sodann geht es um die vom Text transportierte Helden-Ethik, die ohne christliche Bezüge auskommt und die schon damals als antiquarisch gelten durfte. Trotzdem wurde der Text in der Neuzeit in nationalistischer Weise vereinnahmt, und zwar nicht erst durch die Nationalsozialisten. Schließlich sollen die erzählerischen Höhepunkte des Textes näher beleuchtet werden, in denen es um große Gefühle geht – bei den handelnden Figuren und, als Rezeptionsziel, auch bei den Zuhörern.

Referent: Prof. Dr. Theodor Nolte

Kosten: 10 €



LICHTGESTALTEN DER PHILOSOPHIE

Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung KEB im Bistum Passau e.V.

Do, 29. Januar 2026, 19 Uhr

25

Friedrich Schleiermacher und seine Reden „Über die Religion“

Der Vortrag gilt Schleiermachers Erstlingswerk „Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern“, welches im Kern den Ansatz seiner späten Religionsphilosophie und philosophischen Theologie enthält, mit dem er die Religion als Erfordernis einer wirklich aufgeklärten Bildung zu begründen suchte.

Referent: Dr. Roland Feucht

Kosten: 10 €

Do, 19. März 2026, 19 Uhr

26

Arthur Schopenhauer und der Pessimismus

Arthur Schopenhauer (1788–1860) gehört zu den großen Außenseitern, die die Philosophie des 19. Jahrhunderts prägten. Eigentlich will er das Werk Kants weiterentwickeln. Zugleich ist er aber beeindruckt vom indischen Denken, das damals gerade erst in Europa bekannt wird. So gelangt er zu seiner pessimistischen Weltsicht, einer Mitleidsethik und einer sehr einflussreichen Metaphysik der Musik. Im Mittelpunkt des Vortrags wird sein Hauptwerk „Die Welt als Wille und Vorstellung“ stehen.

Referent: Prof. Dr. Christian Thies

Kosten: 10 €

Do, 18. Juni 2026, 19 Uhr

27

Sören Kierkegaard und die Existenzphilosophie

Der Däne Sören Kierkegaard (1813–1855) wurde Zeit seines Lebens kaum beachtet. Erst nach dem Ersten Weltkrieg wird er zum Gründervater der Dialektischen Theologie (Karl Barth) sowie des deutschen und französischen Existenzialismus (Heidegger, Sartre usw.). Ausgangspunkt seines Denkens sind negative Stimmungen wie Verzweiflung, Schwerkmut und Angst. Wichtig ist seine neue und ganz moderne Sicht auf die religiöse Lebensform. Im Mittelpunkt des Vortrags wird seine Schrift „Entweder-Oder“ stehen.

Referent: Prof. Dr. Christian Thies

Kosten: 10 €

Do, 8. Oktober 2026, 19 Uhr

28

Friedrich Nietzsche:

„Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik“

Dieses Werk stellt einen guten Einstieg in Nietzsches Denken dar, entwickelt sein kulturelles Weltbild aus seinen Studien des Griechentums, seiner Liebe zur Musik und der Wertschätzung Schopenhauers und

Wagners. Er präsentiert seine Theorien von der Entstehung und dem Niedergang der griechischen Tragödie und darüber hinaus allgemeine kulturphilosophische und ästhetische Betrachtungen, die auch im 20. Jahrhundert rezipiert wurden.

Referent: Dr. Roland Feucht

Kosten: 10 €

HEILKUNST + RELIGION NEU!

Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung KEB im Bistum Passau. V. und dem Referat Bibelpastoral im Bistum Passau

Vier Gesprächsabende zum biblischen und antiken Heilungsverständnis und darüber, was Menschen (bis heute) heilen kann und heil sein lässt. Die Abende beginnen jeweils mit einem kurzen Impuls zum Thema, gefolgt von der gemeinsamen Lektüre einschlägiger Texte und einem Gespräch in der Runde. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber vermutlich bei vielen vorhanden. Die Leitung haben Dr. theol. Andrea Pichlmeier, Referat Bibelpastoral, Passau und Dr. med. Peter Seidl, Kinder- und Jugendarzt i. R., Waldkirchen.

Do, 26. Februar 2026, 19 Uhr

29

Was macht krank?

Krankheitsursache Dämonen: Krankheit als soziales Konstrukt

Dämonen waren in der Antike so allgegenwärtig wie Viren es heute sind. Wer heilen wollte, musste es mit ihnen aufnehmen, und sei es mit Mitteln der Magie.

Do, 7. Mai 2026, 19 Uhr

30

Wer heilt? Eine Grundsatzfrage

Ich bin der Herr, dein Arzt" (Ex 15,26): Heilung durch Gottesfurcht oder durch Menschenkunst?

Das biblische Denken konnte sich nur zögernd mit der frühen wissenschaftlichen Medizin der Griechen anfreunden. Zu groß die Furcht, Gott „ins Handwerk zu pfuschen“.

Do, 17. September 2026, 19 Uhr

31

Wer heilt? Eine Frage der Persönlichkeit

Quod Optimus Medicus: Warum ein Arzt zugleich Philosoph sein soll.

Wie Galen die Persönlichkeit des Arztes beschreibt: zwischen göttlichem „role model“ und einem umfassenden Wissen um die Gesetze der Natur. Und was der Arzt / die Ärztin heute brauchen und was Patient/innen erwarten.

Do, 3. Dezember 2026, 19 Uhr

32

Dein Glaube hat dich geheilt: Was Jesus tut – und was nicht.

Jesus geht es nie nur um Symptombehandlung. Für ihn steht die Heilung des einzelnen Menschen im Kontext einer heilen – erlösten – Welt: des Gottesreichs. Entsprechend seine Interventionen.

Kosten: 5 € pro Einheit (weitere 5 € übernimmt das Referat Bibelpastoral)

Liturgie und Liturgische Bildung im DZLB



- Das Angebot des Liturgiereferates und des Diözesanen Zentrums für Liturgische Bildung DZLB umfasst
 - liturgische Feiern
 - Fortbildungsveranstaltungen in Spectrum Kirche und vor Ort
 - Beratung in allen Fragen der Gottesdienstgestaltung und der Qualitätssicherung der Gottesdienste
- Ansprechpartner für liturgische Fragen sind
 - Domkapitular Msgr. **Dr. Hans Bauernfeind**
Leiter des Seelsorgeamts · Tel. 0 851 393-5101
 - Domvikar Msgr. **Dr. Bernhard Kirchgessner**
Tel. 0 851 93 144-103 · b.kirchgessner@bistum-passau.de
oder liturgie@bistum-passau.de

LITURGISCHE FEIERN

Messfeier

Sonntag um 11 Uhr 39
Bitte die Tagespresse beachten!

OSB-Gebetsabend

In der Regel am 15. des Monats, 19 Uhr 40
Bitte die Tagespresse beachten!

ORATIO – SILENTIUM – BENEDICTIO

Vesper – Anbetung + Stille – Einzelsegen

Gebetsabend der „Gebetsgemeinschaft WWW: Wir wollen wachsen“

Offen für alle, die gerne beten und schweigen

BESONDERE FESTTAGE

Advent 2025

Sa, 29. November 2025 35

XXIV. Liturgische Nacht – 1. Adventssonntag

18 Uhr	Orgel + Cello, Texte geistlicher Meister
19 Uhr	Taizégesänge und Rufe
20 Uhr	Anbetung in Stille
21 Uhr	Messfeier zum 1. Advent, Jacques N. Lemmens, „Messe pour deux voix d'hommes“ Gabriel Bittner, Tenor, Bernhard Forster, Bass, Ltg. und Orgel: Marius Schwemmer

◁ Taufe von Regina Maria Kabuye



So, 7. Dezember 2025, Messfeier, 11 Uhr	36
2. Adventsonntag	
<i>Antersdorfer Salettlmusi</i>	
So, 14. Dezember 2025, Messfeier, 11 Uhr	37
3. Adventsonntag	
<i>Michael Lakota, Trompete, Robert Kabuye, Orgel</i>	
So, 21. Dezember 2025, Messfeier, 11 Uhr	38
4. Adventsonntag	
Mi, 24. Dezember 2025, ab 22.30 Uhr	39
Heilig Abend	
22.30 Uhr	<i>Matutin: Geistliche Einstimmung</i>
23 Uhr	<i>Feierliche Christmette bei Kerzenschein Orgel und Harfe</i>
Fr, 26. Dezember 2025, 11 Uhr	40
Stephanietag	
<i>Franz Schubert, Messe in G, D 167 Elisabeth Jehle (Sopran), Eva Schossleitner (Alt), Christian Havel (Tenor), Lorenz Schober (Bass), Marius Schwemmer (Orgel und Ltg.)</i>	
Mi, 31. Dezember 2025, 17 Uhr	41
Silvester – Dankmesse	
<i>Dr. Theresa Mühlberger, Andrea Wagner; anschl. Silvesterkonzert: Wiener Lieder</i>	
2026	
Di, 6. Januar 2026, 11 Uhr	42
Erscheinung des HERRN – Dreikönig	
<i>Johann Kaspar Aiblinger (1779–1867), Missa de tre re Elisabeth Jehle (Sopran), Eva Schossleitner (Alt), Marius Schwemmer (Orgel)</i>	
So, 1. Februar 2026, 11 Uhr	43
Darstellung des Herrn	
<i>Johann Joseph Fux (1660–1741), Missa purificationis Ensemble KlangSpectrum, 2 Violinen</i>	
So, 1., 8., 15., 22. März 2026, Messfeier, 11 Uhr	44
<i>In der Messfeier Predigtzyklus zu den sieben Todsünden (Ausstellung Gräfin Lambsdorff)</i>	

- So, 15. März 2026, 11 Uhr 45
Sonntag „LAETARE“

Heinrich Isaak (1450–1517), „Laetare Jerusalem“;
Domenico Scarlatti (1685–1757), Missa brevis quatuor vocum
Ensemble KlangSpectrum
- So, 29. März 2026, 11 Uhr 46
Palmsonntag

 Palmsegnung, Prozession, Messfeier 11 Uhr
- Do, 2. April 2026, 20 Uhr 47
Gründonnerstag

 Abendmahlsamt mit Fußwaschung
Gregorianischer Choral
- Fr, 3. April 2026, 15 Uhr 48
Karfreitag Die Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn

Josef Knapp (1921–2014), Johannespassion;
Anton Bruckner (1824–1896), Christus factus est,
J. Stainer Ensemble KlangSpectrum
- Ostersonntag, 5. April 2026, 7 Uhr 49
Die Feier der Osternacht

Johann Anton Kobrich (1714–1791): Missa in G,
op. 18 Nr. 5
Peter Tilch (Klarinette), Elisabeth Jehle (Sopran),
Marius Schwemmer (Orgel)
- So, 26. April 2026, 11 Uhr 50
Messfeier zum Abschluss des Symposions

Christopher Tambling, Missa brevis in G; Ludger
Stühlmeyer, „O splendidissima Gemma“ (Hildegard
von Bingen)
Dr. Ludger Stühlmeyer, Organist, Komponist,
Lea Stühlmeyer, Gesang
- Do, 14. Mai 2026, 11 Uhr 51
Christi Himmelfahrt – Festgottesdienst

Cécile Chaminade (1857–1901), „Messe pour deux
voix égales“ (op. 167)
Elisabeth Jehle (Sopran), Sabine Noack (Alt), Orgel
und Leitung: Marius Schwemmer
- So, 17. Mai 2026, Messfeier, 11 Uhr 52

Dr. Theresa Mühlberger, Orgel,
Andrea Wagner, Trompete



So, 24. Mai 2026, 11 Uhr 53

Pfingstsonntag

Patrozinium der Hl.-Geist-Kapelle

*Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901, 125. Todestag), Messe in F für vierstimmigen Männerchor, Alwin M. Schronen (*1965), „Veni creator spiritus“
Matthias Deger, Tenor 1: Gabriel Bittner, Tenor 2: Lorenz Schober, Bass 2: Marius Schwemmer, Organist und Ltg.*

Do, 4. Juni 2026, 10 (!) Uhr 54

Fronleichnam

Festmesse mit Prozession durch den Park

Mitglieder des Diözesan-Blechbläserensembles

So, 14. Juni 2026, 10 (!) Uhr 55

Messfeier im Park auf der Seebühne,

anschließend Sommerfest

*Trachtenmusikkapelle Schardenberg
Leitung: Benjamin Streibl*

So, 28. Juni 2026, 11 Uhr 56

Messfeier im Park auf der Seebühne

*Niederbayerische Alphornbläser,
Ltg. Alexander Schulze*

So, 2. August 2026, 11 Uhr 57

Messfeier im Park auf der Seebühne

Sa, 15. August 2026, 20 Uhr 58

Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel

20 Uhr Messfeier

21 Uhr Lichterprozession im Park

*Elisabeth Jehle, Sopran, Marius Schwemmer,
Orgel, Michael Beck, Trompete*

So, 20. September 2026, 11 Uhr 59

*Dr. Theresa Mühlberger, Orgel
Andrea Wagner, Trompete*

So, 4. Oktober 2026, 11 Uhr 60

Erntedank – 800. Todestag des hl. Franz von Assisi

Lieder aus „Laudario di Cortona“ für Sopran und Chitarra, volkstümliche geistliche Lobgesänge aus der Zeit Franz von Assisi

Nora Mayer, Sopran u. Kersten Wagner, Chitarra



So, 18. Oktober 2026, 11 Uhr 61

Festmesse zu Kirchweih

*Franz Liszt (1811–1886) – zum 140. Todestag“,
Missa Choralis, Ensemble KlangSpectrum*

Sa, 1. November 2026, 11 Uhr 62

Allerheiligen – Festgottesdienst

Quartett der Diözesanblechbläser

So, 22. November 2026, 11 Uhr 63

Christkönigsonntag

Festlicher Gottesdienst der „Gebetsgemeinschaft WWW: „Wir wollen wachsen“

*Johann Anton Kobrich (1714–1791), Missa in G,
für Bassolo, Violine und Orgel*

Sa, 28. November 2026, ab 18 Uhr 64

XXV. Liturgische Nacht – 1. Adventssonntag

- 18 Uhr *Orgel + Cello, Texte geistlicher Meister*
- 19 Uhr *Taizégesänge und Rufe*
- 20 Uhr *Anbetung in Stille*
- 21 Uhr *Messfeier zum 1. Advent, Franz Lachner (1803–1890): Missa pro 2 voce aequales, op. 92*

Do, 24. Dezember 2026, 23 Uhr 65

Feierliche Christmette

Sa, 26. Dezember, 11 Uhr, Festmesse 66

Stephanitag

Deutsche Erstaufführung der „Missa chorales“ für Sopran, Tenor, Bass von Johann Simon Mayr (1763–1845), Bergamo



LITURGISCHE AUS- UND FORTBILDUNG

Sa, 17. Januar 2026, 9 – 16 Uhr

67

Kirchenmusik

Liturgik I

Kirchenmusikalische Spiritualität, Was ist Liturgie?, Das Kirchenjahr, Die Eucharistiefeier, Tagzeitenliturgie, Andachten.

Geschlossener Kurs für KirchenmusikerInnen

Referent: Diakon DMD Dr. Marius Schwemmer

Sa, 7. März 2026, 9.30 – 16 Uhr

68

Einführungskurs in den Lektorendienst

Der Kurs qualifiziert für den Dienst des Lektors bzw. der Lektorin. Inhalt des Kurses sind die Bedeutung der biblischen Lesungen im Gottesdienst und die liturgische Leseordnung, sowie der Dienst des Lektors bzw. der Lektorin. Der theoretische Teil wird durch ein Lesetraining in der Kapelle des Hauses ergänzt. Die Teilnehmer*innen erhalten ein Zertifikat, auf dessen Basis die offizielle Beauftragungsurkunde erstellt wird.

Referentin: Dr. Andrea Pichlmeier, Referentin für Bibel-pastoral.

Die Kosten für Material und Verpflegung übernimmt die Abteilung Seelsorge und Evangelisierung, die Anmeldung ist (bitte spätestens zwei Wochen vorher) an das Sekretariat der Abteilung zu richten: 0851 / 393-5150, E-Mail: seelsorgeamt@bistum-passau.de

Do, 26. März 2026, 19 Uhr

69

Gesprächsabend

Das „Gotteslob“ – ein Buch mit vielen Fragen

Ein dialogischer Abend mit Prof. Dr. Stefan Klöckner und DMD Dr. Marius Schwemmer über Erfolge und Schwächen des neuen Gotteslob, unentdeckte Schätze, analoge und digitale Überlegungen, ökumenische Impulse und den Umgang mit belasteten Autoren. Kritisch, pointiert, hintergründig – für alle, die das Gesangbuch nutzen, schätzen oder besser verstehen möchten.

Referenten: Prof. Dr. Stefan Klöckner, DMD Dr. Marius Schwemmer

Anmeldung: Referat Kirchenmusik, Tel. 0851 393-5127, E-Mail: kirchenmusik@bistum-passau.de

Sa, 18. April 2026, 9 – 16 Uhr

70

Kirchenmusik

Liturgik II

Praktische Übungen: Erstellen von Liedplänen für Messfeiern, Tagzeitenliturgien, Andachten, Lobpreisstunden aus entsprechenden Liedbüchern

Geschlossener Kurs für KirchenmusikerInnen

Referent: *Diakon DMD Dr. Marius Schwemmer*

Mi, 15. Juli 2026, 18 – 21 Uhr

71

Liturgische Fortbildung für Priester, Diakone, pastorale Mitarbeiter und Ehrenamtliche

**Würdig und festlich Liturgie feiern –
Zur Qualität der Sonntagsmesse**

Seit Anbeginn haben Christen den „ersten Tag der Woche“, den Sonntag als Tag der Auferstehung des HERRN begangen. Als feiernde Vergewärtigung des Erlösungsgeschehens, ist die Heilige Messe „Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Leben“ (LG 11). Wie kann nun das „österliche Geheimnis des gekreuzigt-auferstandenen Herrn“ so begangen werden, dass die Mitfeiernden aus jener Begegnung mit IHM Kraft schöpfen – für ihren Weg im Glauben und sich nicht wegen mangelnder „ars celebrandi“ abwenden und folglich fernbleiben. Dieses Seminar will auf die sonntägliche Liturgie in ihrem „Sinngesamt“ schauen und von dort her Anregungen zu ihrer „Feiergestalt“ (Wort/Zeichen, Stille/Musik usw.) geben. Es ist nämlich ein geistliches Geschehen, in das unser Tun – so hoffen wir – kunstvoll eingewoben ist. Beginn ist um 18:00 Uhr mit der Vesper, 18:20 Uhr Abendessen, 19:00 Uhr Seminarbeginn. Das Seminar richtet sich an Priester, Diakone und weitere haupt- und ehrenamtliche liturgische Dienste

Referent: *Dr. Stefan Wick, Ständiger Diakon, Bistum Fulda*Kosten: *trägt das Bistum Passau*

Sa, 26. September 2026, 9 – 16 Uhr

72

Passauer Grundkurs Liturgie I

**Teil I: Person und Sendung des Jesus von Nazaret.
Einführung in die Theologie der Liturgie**

Der „Passauer Grundkurs Liturgie“ richtet sich an alle, die künftig den Dienst des Lektors, Kantors, Chorleiters, Kirchenmusikers, Kommunionhelfers, Vorbeters oder Gottesdienstbeauftragten (= Wortgottesdienstleiters) ausüben und an jene, die Ihr Wissen wieder einmal auffrischen möchten. Er wird auch als jährlicher Fortbildungstag anerkannt.

Referent: *Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner*Kosten: *trägt das Bistum Passau*



Sa, 31. Oktober 2026, 9.30 – 16 Uhr

73

Ausbildungskurs zum außerordentlichen Kommunionhelferdienst

Der Ausbildungskurs befähigt zum außerordentlichen Dienst als Kommunionhelferin und Kommunionhelfer bei der Feier der Messe. Ebenso werden die Feier der Krankenkommunion und die Aussetzung des Allerheiligsten zur Anbetung besprochen. Dabei kommt das „Wie“ dieses Dienstes genauso zur Sprache wie das tieferliegende geistliche Geschehen.

Referent: Domdekan Msgr. Dr. Hans Bauernfeind
Anmeldung: Bischöfliches Seelsorgeamt, Liturgiereferat,
Tel.: 0851 393-5101, E-Mail: seelsorgeamt@
bistum-passau.de

Sa, 21. November 2026, 9 – 16 Uhr

74

Passauer Grundkurs Liturgie II

Ausbildungskurs für Wortgottesdienstleiter, Grundkurs für alle liturgischen Dienste. Teil II: Wort Gottes · Eucharistie

Der „Passauer Grundkurs Liturgie“ ist für alle Frauen und Männer konzipiert, die den Dienst des Lektors, Kantors, Chorleiters, Kirchenmusikers, Kommunionhelfers, Vorbeters oder Gottesdienstbeauftragten (Wortgottesdienstleiters) ausüben möchten. Gleichzeitig versteht er sich als Angebot für jene, die schon länger den liturgischen Dienst des Lektors, Kantors oder Kommunionhelfers ausüben und ihr liturgisches Wissen wieder einmal auffrischen möchten. Er wird auch als jährlicher Fortbildungstag anerkannt. Der Grundkurs ist so aufgebaut, dass man auch in Teil II einsteigen kann.

Referent: Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner
Kosten: trägt das Bistum Passau

Sa, 12. Dezember 2026, 9 – 13 Uhr

75

Jährliche Fortbildung für Lektoren, Kommunionhelfer und Gottesdienstbeauftragte

Geistlich leben in säkularer Gesellschaft

Liturgie und geistliches Leben sind nicht voneinander zu trennen. Ob jemand einfach einen Bibeltext nur vorliest oder eben mal die Hl. Kommunion spendet, ob er glaubt, was er tut und tut, was er glaubt, was er liest und glaubt, das merken Außenstehende sehr rasch. Der diesjährige Fortbildungstag möchte die TN zu einem geistlichen Leben bestärken und gezielte Impulse hierfür geben.

Leitung: Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner
Kosten: trägt das Bistum Passau

▷ *Ikebana, angefertigt von Andrea Scheberl*

Persönlichkeits- schmiede

Kreativität und
Persönlichkeitsentwicklung





Laufender Ausbildungskurs

Sozialtherapeutisches Rollenspiel

Das STR basiert auf einem ressourcenorientierten Menschenbild und ist eine klassische und sehr wertvolle Methode der psychosozialen Arbeit mit Menschen und Gruppen. Besonders bewährt hat sich das STR in der Jugend- und Familienhilfe, in der Erwachsenenbildung, an Schulen und beruflichen Ausbildungen, im Gesundheitsbereich, in der Selbsthilfe und im bürgerlichen Engagement, in der kollegialen Beratung und Supervision. Einstiegsmöglichkeit in eine laufende Gruppe: Sa, 28. Februar 2026 und Sa, 19. September 2026 (jeweils 9 – 18 Uhr)

Leitung: Andrea Irouschek, Luise Hirschenauer, Hedi Pruy-Lange

Info & Anmeldung: Luise.Hirschenauer@web.de

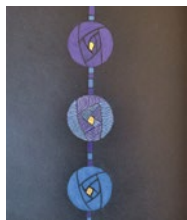
Mi, 14. – Fr, 16. Januar 2026, 18 – 13 Uhr

76

Kalligraphietage

„Jugendstil 2.0 ... noch mehr Gestaltungsmöglichkeiten!“

Die bereits erlernten Formen werden aufgefrischt, weiterentwickelt und abstrahiert. Kleine Kunstwerke entstehen in Form von Karten, Bildern, Leporellos in verschiedenen Techniken. Dieser Kurs ist sowohl für Teilnehmer des letzten Jugendstil-Kurses als auch für Neueinsteiger in dieses Thema als auch für direkte Anfänger ohne jegliche Vorkenntnisse gedacht.



Leitung: Herbert Eder

Kosten: 305 €

Fr, 16. – So, 18. Januar 2026, 18 – 13 Uhr

77

Kalligraphiewochenende

„Jugendstil 2.0 ... noch mehr Gestaltungsmöglichkeiten!“

Die bereits erlernten Formen werden aufgefrischt, weiterentwickelt und abstrahiert. Kleine Kunstwerke entstehen in Form von Karten, Bildern, Leporellos in verschiedenen Techniken. Dieser Kurs ist sowohl für Teilnehmer des letzten Jugendstil-Kurses als auch für Neueinsteiger in dieses Thema als auch für direkte Anfänger ohne jegliche Vorkenntnisse gedacht.

Leitung: Herbert Eder

Kosten: 305 €

Fr, 16. – So, 18. Januar 2026, 18 – 13 Uhr

78

Yogawochenende

Yoga und die Kunst des Übens

Es hängt weitgehend von einer einfühlsamen Übungspraxis ab, ob sich in uns Klarheit und Weite sowie äußere und innere Freiheit als

anhaltende Wirkung des Übens ausbreitet. „Die Türe geht nach innen auf“, sagt Karlfried Graf Dürkheim. Der wichtige Hinweis, dass man erst dann seine unvergängliche Wirklichkeit, das reine Sein, erkennen kann, wenn im Prozess der achtsamen Yogapraxis Denken und Fühlen geklärt nach innen gerichtet werden können. Übungselemente: spürende Achtsamkeit auf Körper-Atem-Geist

Leitung: Hannelore Anetsberger
Theol. Einführung: Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner
Kosten: 285 €

Fr, 30. Januar – So, 1. Februar 2026, 18 – 13 Uhr

79

Identität und Glaube

„Licht singt tausendfache Lieder – Gott wird Welt im farbig Bunten“ Hermann Hesse

Zum Jahresbeginn innehalten, auftanken und gemeinsam Spuren des Lichts in unserem Leben entdecken: Was bringt uns Licht? Welche Farben haben unsere Erfahrungen, Hoffnungen und Zweifel? Wo wird Gott für uns spürbar – in leisen Ahnungen, bunten Begegnungen oder überraschenden Momenten? Durch gemeinsamen Austausch, persönliche Reflexionen, einfachen kreativen Elementen, kleinen Stillezeiten, spirituellen Impulsen und einem Gottesdienst spüren wir diesem „Licht“ nach. Ein Wochenende, das Hoffnung weckt, Vielfalt würdigt und uns mit einem neuen Blick ins Jahr gehen lässt.

Leitung: P. Christian Liebenstein (SDB),
Dorothea Kleele-Hartl
Kosten: 315 €

Sa, 28. Februar 2026, 9 – 17 Uhr

80

Handlettering – ideal zum Gestalten von Glückwunschkarten, Lesezeichen, Geschenkschachteln

Bei diesem Kurs steht die Technik, schöne Buchstaben selbst zu zeichnen und zu gestalten, im Vordergrund und das Thema „Schrift“ wird von der praktischen Seite her aufgegriffen. Schritt für Schritt wird im Kurs die Technik des Skizzierens, Zeichnens und Gestaltens von Buchstaben gelernt. Wir erlernen und üben verschiedene Schriften sowie den Umgang mit unterschiedlichen Werkzeugen, wie Bleistift sowie Fineliner, was es uns ermöglicht, eigene Glückwunschkarten, Lesezeichen oder auch Geschenkschachteln zu erstellen und ansprechend zu gestalten.

Der Kurs ist für alle – Anfänger*innen und Geübte im Schreiben, Zeichnen und Gestalten – geeignet.

Leitung: Daniela Voggenreiter
Kosten: 85 €



Mo, 2. – So, 8. März 2026, 18 – 13 Uhr

81

Ikonenmalkurs

„Alle, die sie mit offenem Herzen betrachten, mögen deine Nähe erfahren. Lass uns alle verwandelt werden in das, was wir schauen.“
(aus dem Gebet zur Ikonenweihe)

Geschrieben werden die Ikonen nach traditionellen Vorlagen. Wir beginnen den Tag mit einer gemeinsamen Meditation. In Stille konzentrieren wir uns auf unsere Ikonen. Es sind keine Vorkenntnisse (zeichnen, malen) erforderlich.



Foto: Martha Manlik

Wichtig ist eine Bereitschaft, sich einzulassen ...

- ... auf die Abläufe während der Kurstage
- ... auf Ruhe und Meditation
- ... auf die Ikone
- ... auf seinen Lebensweg

Referentin: *Dr. Martha Manlik*

Kosten: *795 € (zzgl. Materialkosten von ca. 80 €, die direkt bei der Dozentin während des Kurses zu bezahlen sind)*

Mi, 4. – Fr, 6. März 2026, 14 – 13 Uhr

82

Kalligraphietage

Raum und Fläche und Licht und Schatten

Prägen, Collage, Pop-Up, kombiniert mit Buchstaben oder Text, geschrieben mit Feder oder anderen Schreibwerkzeugen.

Leitung: *Benno Aumann*

Kosten: *330 €*

Fr, 6. März – So, 8. März 2026, 14 – 13 Uhr

83

Kalligraphiewochenende

Raum und Fläche und Licht und Schatten

Prägen, Collage, Pop-Up, kombiniert mit Buchstaben oder Text, geschrieben mit Feder oder anderen Schreibwerkzeugen.

Leitung: *Benno Aumann*

Kosten: *330 €*

Fr, 17. – So, 19. April 2026, 18 – 13 Uhr

84

Ikebana-Wochenende

Ikebana ist die uralte Kunst, Blumen zu Ehren buddhistischer und shintoistischer Gottheiten – oder zum eigenen Vergnügen – zu arrangieren. Es wird als ‚Kunst des Weglassens‘ bezeichnet, da man mit

sparsamen Mitteln Harmonie und Ästhetik schafft. Beginnend vom einfachen Alltags-Ikebana im freien Stil über elegante Shōka-Arrangements bis hin zum komplizierten Rikka werden alle Stilrichtungen des Ikenobō-Ikebana gelehrt. Wer jetzt Lust bekommen hat, vielleicht einmal selbst Ikebana auszuprobieren oder auf dem kadō – dem Weg der Blumen – voranzuschreiten, ist bei diesem Wochenendseminar gut aufgehoben

Leitung: Andrea Scheberl
Kosten: 320 €

Mo, 8. – So, 14. Juni 2026, 9 – 13 Uhr

85

Ikonenmalen für Anfänger und Fortgeschrittene

Foto: Ikonen Eichhorn



Ikonenmalen ist maltechnisch anspruchsvoll, aber – auch ohne Vorkenntnisse – durchaus erlernbar. Mitzubringen sind die Fähigkeit zu konzentriertem Arbeiten, die Bereitschaft, sich auf das Wesen der Ikone einzulassen, und vor allem Achtsamkeit und Geduld.

In diesem Kurs erlernen Sie die traditionellen Techniken wie Mattvergoldung, Eitempera und Goldmalerei. Wir malen nach vorgegebenen Motiven. Für Anfänger gibt es einige einfachere Malvorschläge, Fortgeschrittene können gerne ein Motiv nach ihrer Wahl malen.

Leitung: Martina Eichhorn und Magdalena Eichhorn-Tribus
Kosten: 880 €, (zzgl. Materialkosten, die direkt bei der Dozentin während des Kurses zu bezahlen sind)

Fr, 19. – So, 21. Juni 2026, 18 – 13 Uhr

86

Yogawochenende

Der Alltag als Übung

Während unserer Schulzeit wurde uns hin und wieder klargemacht, dass wir nicht für den Lehrer, sondern fürs Leben lernen. Damit sollte unsere Aufmerksamkeit und unsere Motivation darauf gelenkt werden, dass es um uns und um unsere Zukunft geht. Die Fähigkeit, Gelerntes auch in größeren Zusammenhängen und in Kooperation mit anderen Menschen anwenden zu können, geht aber über diese Form des Lernens und Studierens weit hinaus. Es muß eine Kultur des sozialen, emotinalen, spirituellen und kulturellen Wachstum gefördert werden, damit der Mensch in seiner ganzheitlichen Balance leben kann. Übungselemente: Achtsamkeit im Augenblick

Leitung: Hannelore Anetsberger
Theol. Einführung: Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner
Kosten: 285 €



Do, 16. – So, 19. Juli 2026, 14 – 13 Uhr

87

Kalligraphietage

Ruling Pen & experimentelle Schreibwerkzeuge

Ein experimentelles Schreibwerkzeug, der Ruling Pen, trifft auf klassische, moderne Kalligraphie. Wir üben zum einen das Schreiben mit dem Ruling Pen oder anderen vergleichbaren Schreibwerkzeugen und erarbeiten ein passendes Alphabet und zum anderen beschäftigen wir uns mit modernen Formen der Antiqua-Minuskel. Zwei sehr unterschiedliche Schreibstile treffen aufeinander und wir fügen sie zusammen. Es gibt harmonische Verbindungen und sehr spannungsgeladene Dialoge der beiden Schriften. Dazu kommt noch Prägung, Rubbelkrepp und andere interessante Techniken... Experimentieren ist erlaubt! Die Ergebnisse sammeln wir in einer passgenau angefertigten Pappschachtel, deren Deckel nach Belieben gestaltet werden kann.



Foto: Zur Strassen

Leitung: Gisela zur Strassen

Kosten: 490 €

Mi, 9. – Fr, 11. September 2026, 18 – 13 Uhr

88

Kalligraphietage

„Quadratisch, praktisch ... kann gut mit expressiv!“

Zwei gegensätzliche Alphabete, die hervorragend miteinander können. Konstruierte, gezeichnete Buchstaben nach Friedrich Neugebauer (österreich. Grafiker, Kalligraph, Typograph, 1911–2005) und expressive,

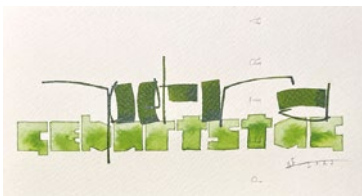


Foto: Eder

kontrastreiche Buchstaben werden in diesem Kurs erarbeitet und individuell entwickelt im Hinblick auf Grundformen, Charakteristik und Textgestaltung. Ein Kurs für Anfänger (mit geringen Vorkenntnissen) und für Fortgeschrittene.

Leitung: Herbert Eder

Kosten: 305 €

Fr, 11. – So, 13. September 2026, 18 – 13 Uhr

89

Kalligraphiewochenende

„Quadratisch, praktisch ... kann gut mit expressiv!“

Zwei gegensätzliche Alphabete, die hervorragend miteinander können. Konstruierte, gezeichnete Buchstaben nach Friedrich Neugebauer (österreich. Grafiker, Kalligraph, Typograph, 1911–2005) und expressive,

kontrastreiche Buchstaben werden in diesem Kurs erarbeitet und individuell entwickelt im Hinblick auf Grundformen, Charakteristik und Textgestaltung. Ein Kurs für Anfänger (mit geringen Vorkenntnissen) und für Fortgeschrittene.

Leitung: Herbert Eder
Kosten: 305 €

Sa, 12. September 2026, 9 – 16 Uhr

90

Workshop

Franz von Assisi – Fürsprecher der Natur in seiner Zeit

Seine Liebe zur Natur als Schöpfung Gottes, sein Leben und sein Wirken soll uns Inspiration sein, uns auf unterschiedlichen Wegen den Geschöpfen des Pflanzenreiches zuzuwenden: Phänologische Erscheinungen in der Natur. Pflanzenbrauchtum im Jahreslauf. Neue Impulse und Ideen für die Gestaltung eines naturnahen Schöpfungs- und Heilgartens. Altes Wissen der Klostermedizin. Die Lehre der Signaturen der Pflanzen, geprägt von Bruder Sonne und Schwester Mond. Inhalte: Pflanzen im Phänologischen Jahreskreis; Bedeutung der Pflanzen in Brauchtum, Symbolik, Mythen, Märchen und Lieder; Praxisworkshop mit Pflanzen in der Volksheilkunde und Klostermedizin; Gestaltungsideen für einen Schöpfungsgarten.

Dieser Workshop richtet sich an Kräuterpädagogen, Pädagogen Kindergarten und Grundschule, Obst- und Gartenbauvereine und alle Interessenten, die ihr Wissen über Garten und Natur vertiefen möchten.

Leitung: Dr. Juliane Daniel und Thomas Janscheck
Kosten: 105 €

Fr, 18. – So, 20. September 2026, 18 – 13 Uhr

91

Ikebana-Wochenende



Ikebana ist die uralte Kunst, Blumen zu Ehren buddhistischer und shintoistischer Gottheiten – oder zum eigenen Vergnügen – zu arrangieren. Es wird als ‚Kunst des Weglassens‘ bezeichnet, da man mit sparsamen Mitteln Harmonie und Ästhetik schafft. Beginnend vom einfachen Alltags-Ikebana im freien Stil über elegante Shōka-Arrangements bis hin zum komplizierten Rikka werden alle Stilrichtungen des Ikenobō-Ikebana gelehrt. Wer jetzt Lust bekommen hat, vielleicht einmal selbst

Ikebana auszuprobieren oder auf dem kadō – dem Weg der Blumen – voranzuschreiten, ist bei diesem Wochenendseminar gut aufgehoben

Leitung: Andrea Scheberl
Kosten: 320 €



Do, 1. – So, 4. Oktober 2026, 9 – 16 Uhr

92

Kalligraphietage

Kontraste

Warum spricht uns eine Kalligraphie oder Schrift-künstlerische Arbeit an? U. a. auch dann, wenn sie eine Spannung hat. Wodurch erreichen wir diese? Durch graphische Kontraste. In diesem



Foto: Fath

Workshop gehen wir auf die Möglichkeiten der Kontrastbildung ein. Dies kann in der Linie, der Form und der Farbe entstehen. Beim Schreiben mit unterschiedlichen Werkzeugen entstehen unterschiedliche Linienqualitäten so erarbeiten wir uns immer mehr Möglichkeiten der spannenden Gestaltung. Diese füllen unsere Buchseiten und so entsteht ein kleines Nachschlagewerk, das wir Rate ziehen können, wenn es um die Gestaltung unserer kalligraphischen Arbeiten geht.

Leitung: Frank Fath

Kosten: 525 €

Sa, 10. Oktober 2026, 9 – 17 Uhr

93

Handlettering – Kreative Auszeit mit Mut-mach-Karten

Manchmal reichen ein paar liebevolle Worte, um Licht in dunkle Momente zu bringen. In diesem Kurs gestalten wir gemeinsam persönliche Mut-mach-Karten – kleine Botschaften voller Herz, Hoffnung und Stärke. Mit kreativen Techniken, Farben und Worten entstehen Karten, die Mut machen, Trost spenden und Zuversicht verbreiten. Dabei gelingt es mit Handlettering, ohne Druck einfach abzuschalten, einfach loszulassen. Es entsteht ein Gefühl der Entschleunigung, der Ruhe, der Gelassenheit. Der Kurs ist für alle – Anfänger*innen und Geübte im Schreiben, Zeichnen und Gestalten – geeignet.



Foto: Voggenreiter

Leitung: Daniela Voggenreiter

Kosten: 85 €

Fr, 6. und Sa, 7. November 2026, jeweils 9 – 17 Uhr

94

Kalligraphische Kreativtage

„... manchmal sind Löcher im Papier sogar gewollt!“

Leitung: Herbert Eder

Kosten: 85 €

Fr, 6. – So, 8. November 2026, 18 – 13 Uhr

95

Yogawochenende

Bewegen und Verweilen, „Alles fließt“

Bewegen und Verweilen sind die grundlegenden, energetisch zu verstehenden Ausdrucksformen des Lebens und des Bewusstseins. Man kann auch Bewegung und Ruhe sagen. Die Bewegung kommt aus der Ruhe. Die Ruhe bleibt während der Bewegung als stützender Hintergrund gegenwärtig, und in jeder Ruhephase ist innen weiterhin subtile Bewegung in Form von Atem und Vibration. Man kann es so ausdrücken, dass in der Ruhephase eine Bereitschaft zu neuem Wirken angelegt ist. Beim Bewegen kommen wir im wahrsten Sinne in Fluß. „Alles fließt“ (panta rhei). Übungselemente: Ruhe- und Stilleerfahrung.

Leitung: *Hannelore Anetsberger*

Theol. Einführung: *Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner*

Kosten: 285 €

Fr, 6. November 2026, 18.30 – 21.30 Uhr

96

Chorwerkstatt

„Hoffnung singen“



Foto: Spectrum Kirche

Programm wie am Sa, 7. Nov., jedoch in verkürzter Form. Geübte InstrumentalistInnen können gerne ihr Instrument zum Einsatz bringen. Bitte Stimmlage (Sopran, Alt, Tenor, Bass) und ggf. Instrument bei der Anmeldung angeben!

Leitung: *Kathi Stimmer-Salzeder*

Kosten: 28 €

Kooperation mit dem Referat Kirchenmusik

Sa, 7. November 2026, 10 – 16 Uhr

97

Chorwerkstatt 2026

„Hoffnung singen“

Das wollen unsere Neuen Geistlichen Lieder: Die Hoffnung besingen, die aus dem Glauben wächst. In der Sprache unserer Zeit, in unsere Zeit hinein. Sich im Singen und Zusammenklingen wiederfinden und verbinden das öffnet der Hoffnung die Türen. So wollen die Lieder von Kathi Stimmer-Salzeder neue Impulse für das gemeinsame Singen, für Gottesdienste im Kirchenjahr und für Lebensfeste geben. Eingeladen sind Sängerinnen und Sänger, die sich in Chören oder Musikgruppen engagieren und hier eine Liedertankstelle für das gemeinsame Singen finden. Geübte InstrumentalistInnen können gerne ihr Instrument zum Einsatz bringen. Bitte Stimmlage (Sopran, Alt, Tenor, Bass) und ggf. Instrument bei der Anmeldung angeben!

Leitung: *Kathi Stimmer-Salzeder*

Kosten: 60 €

Kooperation mit dem Referat Kirchenmusik



Mi, 25. – Fr, 27. November 2026, 14 – 13 Uhr

98

Kalligraphietage

Verbundene Buchstaben als Text und Textur

Entdecken von Strukturen und Formen – was passiert, wenn die Zeile aufgelöst wird und ihre scheinbar ordnende Funktion verloren geht.

Leitung: Benno Aumann

Kosten: 330 €

Fr, 27. – 29. November 2026, 14 – 13 Uhr

99

Kalligraphiewochenende

Verbundene Buchstaben als Text und Textur

Entdecken von Strukturen und Formen – was passiert, wenn die Zeile aufgelöst wird und ihre scheinbar ordnende Funktion verloren geht.

Leitung: Benno Aumann

Kosten: 330 €

Fr, 27. – So, 29. November 2026 18 – 13 Uhr

100

Wochenende mit Hubert Lohner

**Im Einklang sein mit Anderen, der Umwelt und mit sich selbst.
Oder: Von der Kraft der Resonanz**

Wenn wir anderen Menschen aufgeschlossen begegnen und durch den Kontakt innerlich berührt werden, wenn uns die Natur, Kunst und Anderes mehr ansprechen und begeistern, wenn sich Andere wiederum durch uns innerlich berührt und angesprochen fühlen, dann sind wir im Raum der Resonanz, spüren wir „Widerhall“ im Anderen und in uns, der uns verändern kann. Resonanz eröffnet nicht zuletzt einen Zugang zum spirituellen Erleben. An diesem Wochenende wollen wir uns der Bedeutung von Resonanz bewusst werden.

Leitung: Huber Lohner

Kosten: 295 €

Künstler
+
Seelsorge





AUSSTELLUNGEN

Do, 4. Dezember 2025, 19 Uhr

101

Vernissage

„Siehe, ich verkünde euch eine große Freude“ (Lk 2,10)

Weihnachten ist auch heute das Fest der Hoffnung, der Sehnsucht, der Freude über die Geburt Jesu Christi. Diese Freude bricht sich in zahllosen Kunstwerken zur Weihnachtsgeschichte Bahn. Aus dem reichen, in 23 Jahren gesammelten Fundus der KünstlerSeelsorge und einer Privatsammlung, möchte die diesjährige Weihnachtsausstellung der Sorge und den Ängsten der Menschen einer verunsicherten Zeit die Freude über die Geburt des Gottessohnes gegenüberstellen.

Ausgestellt werden Werke von Helgard Beck – Heinrich Bieler – Angelo Capelli – Michel Ciry – Albert Fromm – Josef Fruth – Giuliano Gaigher – Sebastian Gessenharter – Hubert Glaser – Alfred Hrdlicka – Bruno Lucchi – Giacomo Manzù – Hermann Josef Runggaldier – Wolfram Schnitzler – Bernd Stöcker – Dieter Stauber – Peter Weidl – Georg Philipp Woerlen – Nicola Zaccharia, u. a.

Ausstellungsdauer: 4. Dezember 2025 – 2. Februar 2026

Fr. 20. Februar 2026, 19 Uhr

102

Vernissage: Sünde, Tod und Auferstehung



Foto: Maria C. Gräfin Lambsdorff / F. Zoglauer

In dieser Doppelausstellung präsentieren sich zwei heimische Künstler. Die in Passau ansässige Maria Clemencia Gräfin Lambsdorff zeigt ihre in Büsten geformten „sieben Todsünden“, Franz Zoglauer aus Karlsbach einen neuen, farbigen Kreuzwegzyklus. Vom 2.–5. Fastensonntag wird Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner im 11 Uhr Sonntagsgottesdienst in der Predigt die Todsünden thematisieren.

*Ausstellungsdauer: Maria Gräfin Lambsdorff, Franz Zoglauer
20. Februar – 12. April 2026*

Fr, 13. März 2026, 17 Uhr

103

Führung durch die Kunstsammlung von Spectrum Kirche und KünstlerSeelsorge

Bei den zahlreichen Ausstellungen der KünstlerSeelsorge wird von den Kunstschaffenden weder Miete noch Anteil am Verkauf verlangt, wohl aber ein kleines Werk zur Erinnerung erbeten. Auf diese Weise entstand in den zurückliegenden 22 Jahren eine interessante Sammlung, welche die Flure und Räume des Hauses schmücken. Bei dieser Führung stellt KünstlerSeelsorger Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner die jeweiligen Kunstschaffenden und deren Motive vor.

Fr, 8. Mai 2026, 19 Uhr

104

Vernissage „Mit Schliff“

Glasskulpturen von Klaus Büchler

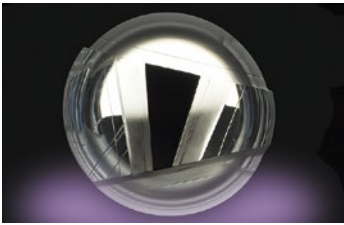


Foto: Büchler

Das Bearbeiten von Glas (Rohlinge) durch Schliff zu verändern, ist sehr vielfältig. Aus dem bereits überaus sinnlichen Element Glas entstehen durchgeschliffene, gravierte, polierte, sandgestrahlte und diamantgeritzte Unikate in strenger Formen-

sprache. Ins richtige Licht gestellt, um es durchfluten zu lassen, bedürfen Klaus Büchlers Glasarbeiten keiner Worte.

Klaus Büchler

Ausstellungsdauer: 8. Mai – 31. Juli 2026

Sa, 10. Oktober 2026, 19 Uhr

105

Vernissage „DEUS CARITAS – GOTT ist LIEBE“

20 Jahre deutsch-Italienische Künstlerzusammenarbeit

40 Werke von 20 italienischen Künstlern.

Seit dem Wettbewerb zur Neugestaltung der zehn Nischen im Innenhof von Mariahilf (ehedem 15 Nischen für die 15 Rosenkranzgeheimnisse), den der Italiener Franco Bianchetti mit dem Entwurf der jetzigen Glasskulpturen gewonnen hat, arbeitet die KünstlerSeelsorge sehr eng mit der katholischen lombardischen Künstlervereinigung „Le Stelle“ zusammen. Zum 20-jährigen Jubiläum präsentieren sich jene Künstlerinnen und Künstler, die mit einer „Personale“, sprich Einzelausstellung in Passau vertreten waren, mit je zwei Werken zum Thema „Gott ist Liebe“. (1 Joh 4,8.16)

Franco Bianchetti – Angelo Capelli – Andrea Cereda – Rosabianca Cinquetti – Armando Fettolini – Dafne Aurora Fettolini – Valter Gatti – Giuliano Gaigher – Bruno Lucchi – Luciano Pea – Delores Previtali



– Giacomo Nuzzo – Hermann Josef Runggaldier – Francesco Visentini
– Nicola Zaccaria, u.a.

Leitung: Carmela Perucchetti, Fausto Moreschi,
Monsignore Bernardo.

Ausstellungsdauer: 10. Oktober – 30. November 2026

Di, 8. Dezember 2026, 19 Uhr,

106

Vernissage

Dem Licht entgegen – Das Geheimnis der Ikone

Im Advent erwarten wir freudig die Geburt unseres Glaubenslichtes – Jesus Christus. Die Kunst des Ikonenmalens beschreitet diesen Weg wörtlich und auch handwerklich vom Dunkel ins Hell mit jedem einzelnen Pinselstrich. Strahlend erwecken irdene Farbpigmente und feinste Goldarbeiten Ikonen zum Leben und bilden Fenster in die Ewigkeit, deren Intensität Menschen tief berührt. Die Wirkung dieser jahrhundertealten Maltradition zeigt sich in dieser Ausstellung auf alten und neuen Ikonen in gleichbleibender Strahlkraft. Begeben Sie sich mit uns auf diese Reise der Begegnung mit Gottes Sohn, der Gottesmutter Maria, den Heiligen und Engeln und mit uns selbst.



Foto: Ikonen Eichhorn

Aus der Sammlung von Martina Eichhorn und Magdalena Eichhorn-Tribus
Ausstellungsdauer: 8. Dezember 2026 – 2. Februar 2027

KONZERTE

Sa, 7. März 2026, 17 Uhr

107

Geistliches Konzert

Das Passionskonzert zu Beginn der Karwoche verbindet 2026 den Internationalen Weltgebetstag der Frauen und den Weltfrauentag mit einem Werk aus weiblicher Perspektive: Es erklingt das Stabat Mater von Marie Clémence de Grandval (1830–1907). Der mittelalterliche Text meditiert Maria unter dem Kreuz – voller Schmerz und dennoch im Glauben standhaltend. Grandval, Schülerin von Chopin, Flotow und Saint-Saëns, schafft mit farbiger Harmonik, feinen melodischen Linien und tief empfundenem Ausdruck eine eindrucksvolle Passionsmusik, die in Spectrum Kirche neu erklingt.

Elisabeth Jehle (Sopran), Julia Werner (Alt), Richard Resch (Tenor), Markus Volpert (Bass), Julia Rinderle (Klavier), Christian Müller (Harmonium), Marius Schwemmer (Leitung)

Eintritt frei – Spenden erbeten

Fr, 17. April 2026, 19 Uhr

108

„HOFFNUNG“ – Schubert Liederabend**Franz Schubert (1797 – 1828) Lieder aus dem Jahr 1826**

u.a. Im Freien, An Silvia, Der Wanderer an den Mond, Im Frühling, An die Laute, Über Wildemann, Tiefes Leid

Mit **Samuel Hasselhorn**, Bariton, **Ammiel Bushakevitz**, Piano. Beide verfolgen ein großangelegtes Schubert 200 Programm, das zum Teil bereits auf CD vorliegt.

Hasselhorn, Staatsoper Nürnberg, war zuletzt an der Staatsoper Berlin in Strauss „Die schweigsame Frau“ unter Christian Thielemann engagiert. „Mit Anfang 30 große Partien zu singen und zugleich den Liedgesang auf dieses Niveau gebracht zu haben, ist erschütternd.“ (Frankfurter Rundschau) Für seine Interpretation des Schneidebart attestierte ihm die SZ einen „eleganten Bariton“.

Bushakevitz war u. a. Schüler von Dietrich Fischer-Dieskau und Alfred Brendel, Liedbegleiter von Christian Gerhaher, Thomas Hampson, Dame Felicity Lott, Anna Prohaska u. a. „Bushakevitz' Spiel glänzt vor subtilem Witz und Sinnlichkeit – ein Katalog der Emotionen.“ (gramophone magazin)

Karten: 38 € (ermäßigt 33 €)

Sa, 13. Juni 2026, 20 Uhr

109

Konzert auf der Seebühne**Heitere Strauss Gala – „Eine Nacht voller Glanz und zauberhafter Musik“**

Johann Strauss Sohn (1825–1899) ging als „Walzerkönig“ in die Musikgeschichte ein. Mit Werken wie dem Walzer „An der schönen blauen Donau“, den Operetten „Die Fledermaus“ und „Der Zigeunerbaron“ schuf er zeitlose Klassiker. Strauss verstand es meisterhaft, die Leichtigkeit des Wiener Lebensgefühls mit brillanter Kompositionstechnik zu vereinen und dabei Melodien zu schaffen, die vor Charme und Eleganz sprühen.

Im Programm ist Johann STRAUSS SOHN der Dreh- und Angelpunkt. Seine weltbekannten Operetten-Arien, Lieder, Romanzen und Polkas werden mit Franz LEHÁR's „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ und „Wien, Wien, nur du allein ...“ von Rudolf SIECZYNSKI kombiniert. Und der STRAUSS VATER darf den Schlusspunkt setzen!

Mozart Consort Salzburg: Tatiana Isaenkova und Yan Zhang (Violine), Eva Geise (Viola), Matthias Michael Beckmann (Cello), Sepp Radauer (Bass) und Julia Arsentjeva (Sopran) bilden das Mozart Consort – „... kann man nicht beschreiben, muss man erlebt haben! Musizieren auf höchstem Niveau!“

Karten: 25 € (ermäßigt 20 €)

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Festsaal statt.



Sa, 1. August 2026, 20.30 Uhr

110

SommerNachtsKonzert

auf der Seebühne im illuminierten Park
mit dem MINETTI QUARTETT

Franz Schubert, Ouvertüre, D8 – Streichquartett D 45, Wolfgang Amadé Mozart, Streichquartett KV 387.

2003 in Wien als „Zöglinge“ des Alban Berg Quartetts gegründet, spielt das nach einem Schauspiel von Thomas Bernhard benannte Minetti Quartett inzwischen in den bekanntesten Konzertsälen der Welt vom Wiener Musikverein bis zur Shanghai Concert Hall, Berliner Philharmonie, Concertgebouw Amsterdam, Wigmore Hall London und Tourneen in Japan, Australien, Finnland, Nord- und Südamerika. Mit einem wunderbar ausgewählten Programm von Franz Schubert und Wolfgang Amadé Mozart gastieren sie zum zweitenmal beim SommerNachtsKonzert der KünstlerSeelsorge. Sie spielen auf wertvollen historischen Instrumenten aus der Sammlung der österreichischen Nationalbank.



Foto: Irène Zandiel

*Maria Ehmer, Anna Knopp, Milan Milojicic,
Leonhard Roczek*

Karten: 35 € (ermäßigt 28 €)

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Kapelle statt.

Sa, 3. Oktober 2026, 17 Uhr

111

Bachkantatenkonzert

Mit ganzem Herzen

„Meine Seele erhebt den Herrn“ – mit jubelnder Musik bringt Johann Sebastian Bach das biblische Magnificat (BWV 10) zum Klingen. Es ist der Lobgesang Mariens aus Dank für ihre persönliche Erwählung – ein Gesang, dem das „Fiat“, das Ja-Sagen zu Gottes Wirken in der Welt vorausgeht. Auch die Kantate „Gott soll allein mein Herz haben“ (BWV 169) spricht von einer tiefen, innigen Herzensbindung: von einer Liebe, die sich ganz auf Gott richtet und aus dieser Hingabe Kraft schöpft. In der festlichen Hochzeitskantate „Der Herr denkt an uns“ (BWV 196) schließlich wird diese Liebe konkret: Als Segen über einem Paar, das sich füreinander entscheidet und dessen Liebe im Miteinander und im Vertrauen auf Gottes Beistand ihren Grund findet.

Unter der Leitung von DMD Marius Schwemmer musizieren N.N. (Sopran), Jan Jerlitschka (Altus), Oliver Kringel (Tenor), Lorenz Schober (Bass), Christian Müller (Orgel) und das Orchester „La Banda“ auf historischen Instrumenten.

Eintritt frei – Spenden erbeten

ZU GAST BEI GENIES

Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung KEB im Bistum Passau e.V.

Mo, 26. Januar 2026, 19 Uhr

112

Der junge Verdi – Zum 125. Todestag



Foto: Wikimedia commons

Opernfreunden sind Verdis Traviata, Aida und Rigoletto vertraut. Doch wer hat je seine Frühwerke gehört? Wer kennt Oberto, La battaglia di Legnano, I due Foscari oder Jérusalem? Der 125. Todestag Verdis ist für die KünstlerSeelsorge Anlass, sich mit dem jungen Verdi auseinanderzusetzen und in die großteils unbekannteren Frühwerke hineinzuhören. Anschließend besteht die Möglichkeit das Gespräch bei einem Buffet fortzusetzen.

Referent: *Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner*

Kosten: *Vortrag: 10 €, anschließend italienisches Buffet: 20 € zzgl. Getränke*

Di, 27. Oktober 2026, 19 Uhr

113

Franz Liszt 140. Todestag



Foto: Wikimedia commons

Wer ihn je auf einem Porträt gesehen hat, vergisst diesen Blick nicht: Franz Liszt – ein charismatischer Virtuose, der Frauenherzen eroberte und gleichzeitig 1865 in Rom die niederen Weihen empfing.

Der große Tastenlöwe war mehr als ein Konzertstar: Komponist, Neuerer, Seelsorger.

An diesem Abend geben Dr. Marius Schwemmer und Dr. Bernhard Kirchgessner Einblick in Leben, Wirken und Widersprüche dieses faszinierenden Genies – mit besonderem Augenmerk auf seine oft überhörte Kirchenmusik und seinen Beitrag zur Kirchenmusikdiskussion seiner Zeit. Klangbeispiele, Anekdoten und musikalische Kostproben machen deutlich:

Liszt lebte in der Spannung zwischen Beifallsturm und stiller Andacht.

Referenten: *Dr. Marius Schwemmer,
Dr. Bernhard Kirchgessner*

Kosten: *Vortrag: 10 €, anschließend Buffet: 20 € zzgl. Getränke*



Vortragsreihe

KKK – KÜNSTLER UND KÖNNER TRIFFT KUNSTLIEBHABER

Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung KEB im Bistum Passau e.V.

Di, 9. Juni 2026, 19 Uhr

114

Antoni Gaudì (1862 – 1926), 100. Todestag

Seinen Namen verbindet man vornehmlich mit der Stadt Barcelona, dem Park Güell und der noch immer nicht fertig gestellten Basilika Sagrada Família. Er lebte bescheiden, nahe seinem Hauptwerk. In Folge einer Erkrankung konnte er als Kind nicht mit den Gleichaltrigen spielen und beobachtete stattdessen die Natur äußerst genau, was sich in seinem Baustil, dem Modernisme, der spanischen Variante des Jugendstils, niederschlägt. Bei der Rückkehr vom Besuch der morgendlichen Messe wurde er 1926 von einer Straßenbahn angefahren und verstarb drei Tage später. Papst Pius XI. gestattete, ihn in der Krypta der Sagrada beizusetzen. Im Jahr 2000 wurde sein Seligsprechungsverfahren eingeleitet.



Foto: Wikimedia commons

Referent: *Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner*

Kosten: *Vortrag: 10 €, anschließend spanisches Buffet:
20 € zzgl. Getränke*

Di, 27. Januar 2026, 19 Uhr

115

Lesung aus Helena Ganors Buch „Vier Briefe an die Zeugen meiner Kindheit“

Helena Ganor berichtet in vier Briefen von ihrer Kindheit im früheren Ostpolen. Diese vier Briefe erzählen eine Geschichte der Liebe, des Grauens und der Widerstandskraft. Sie zeigen, dass Zärtlichkeit und menschliche Wärme imstande sind, Hass und Terror zu überwinden. Sie schildern die Geschichte eines elfjährigen Mädchens, dessen Mutter und Schwester von den Nationalsozialisten ermordet werden. Vom Vater getrennt, überlebt das Kind auf den Straßen Lwóws, mit ungeheurem Überlebenswillen. Jahrzehnte später, als erwachsene Frau in den USA schreibt die Autorin auf, was sie erlebt hat. Vier Briefe richten sich an uns.



Referentin: *Eva Spambalg-Berend*

*Barbara Blumenstingl, musikalische Umrahmung.
Eintritt frei – Spenden erbeten!*

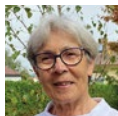
Referentinnen und Referenten



Fotos: Dionys Asenkerschbaumer



Aigner, Sr. Conrada,
Referentin für Exerziten
und Spiritualität



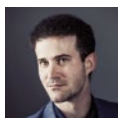
**Anetsberger,
Hannelore,**
Yogalehrerin
BDY/EYU



**Bartosch,
Prof. Dr. Ulrich,**
Präsident der
Universität Passau



**Beyersdörfer,
Dr. Frank,**
Exerzitenbegleiter
und geistlicher
Begleiter



**Bushakevitz,
Ammiel,**
Pianist



Daniel, Dr. Juliane,
Apothekerin und
Kräuterpädagogin



Eder, Herbert,
Kalligraph



Aleff, Jan,
Priester, Podcaster,
Pädagoge



Aumann, Benno,
Designer und
Kalligraph



**Bauernfeind,
Msgr. Dr. Hans,**
Domdekan, Leiter
des Seelsorgeamtes
Passau



**Blumenstingl,
Barbara,**
Diplommusikerin,
Diplompädagogin



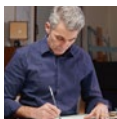
Bächler, Klaus,
Glaskünstler



Drost, Dr. Ludger,
Kunsthistoriker



**Eichhorn Martina,
und Eichhorn-Tribus
Magdalena,**
Ikonenmalerinnen



Fath, Frank,
Kalligraph



**Gerl-Falkovitz,
Hanna-Barbara,**
Professorin für
Religionsphilosophie



Hirschenauer, Luise,
STR Ausbilderin



Irouschek, Andrea,
Sozialpädagogin,
STR-Ausbilderin



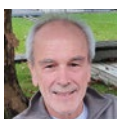
**Kirchgessner,
Msgr. Dr. Bernhard,**
Domvikar, Direktor,
Dozent



**Klöckner,
Prof. Dr. Stefan,**
Kirchenmusikdirektor



**Lambsdorff,
Gräfin Maria,**
Bildhauerin



Lohner, Hubert,
Dipl.-Psych., Psychol.
Psychotherapeut,
Ausbilder für STR



Manlik, Dr. Martha,
AHS-Lehrerin,
Ikonenmalerin



**Neckermann-Lipp
Brigitta,**
Leiterin Exerzitien-
referat, geistliche
Begleiterin



**Perucchetti,
Carmela,**
Autorin



Feucht, Dr. Roland,
Gymnasialdirektor



Hasselhorn, Samuel,
Bariton



**Hüttenberger
Simone,**
Erzieherin



Jehle, Elisabeth,
Solistin,
Stimmbildnerin



**Kleele-Hartl, Doro-
thea,** Geistl. Mentorin
f. Rel.päd.-Studieren-
de, Ausbildung in STR
Glaube u. Identität



Kochmann, Martina,
Exerzitienreferentin



**Liebenstein SDB,
P. Christian,** Seel-
sorger für die KLJB,
Ausbildung in STR
Glaube und Identität



Lohr, Wilhelm,
Exerzitienbegleiter
und geistlicher
Begleiter



Moreschi, Fausto,
Leiter der Künstler-
gruppe „Le Stelle“



Nolte, Dr. Theodor,
Prof. für Ältere
deutsche Literatur-
wissenschaft



**Pichlmeier,
Dr. Andrea,**
Bibelpastoral



Scheberl, Andrea,
Ikebanaprofessorin



Schwemmer, Dr. Marius,
Diözesankirchen-
musikdirektor,
Diakon



Seidl, Dr. Peter,
Arzt



Stimmer-Salzeder, Kathi,
Komponistin



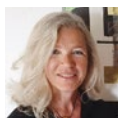
Stühlmeyer, Lea,
Autorin, Sängerin



Thies, Dr. Christian,
Prof., Lehrstuhl für
Philosophie



Wick, Dr. Stefan,
Ständiger Diakon,
Dezernent für
Liturgie, Ökumene
und geistl. Leben



Zur Strassen, Gisela,
Kalligraphin



Schwankl, Dr. Otto,
Prof. em. für
Neues Testament



**Schwienhorst-
Schönberger, Dr. Ludger,** Kontem-
plationslehrer, Prof.
für Altes Testament



Spambalg-Berend, Eva,
Regisseurin und
Anglistin



Stühlmeyer, Dr. Barbara,
Theologin, Philoso-
phin, Musikwissen-
schaftlerin



Stühlmeyer, Dr. Ludger,
Organist, Komponist



Voggenreiter, Daniela,
Lehrerin, Kalligraphin



Zoglauer, Franz,
Maler

Foto: Irène Zandiel



Minetti Quartett

Foto: Mozart Consort



Mozart Consort Salzburg



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Leitung: Direktor Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner

Diakon: Dr. Marius Schwemmer

Geschäftsführung: Dr. Stefan Neuß

Marketing: Sabine Rahm

Empfang und Sekretariat: Julia Kroneder, Karin Lippl, Michaela Schinabeck und Andrea Wagner

Leitung Hauswirtschaft und Küche: Michael Loitz

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Küche: Christian Möckl, Petra Rudolfová, Helga Wagenpfeil (stv. Leitung), Abdul Mohseen Yahya

Mitarbeiterinnen Hauswirtschaft: Bettina Kaltenecker, Gabriela Kluge, Anna Michalak, Gaith Ben Salah, Tanja Schedlbauer, Ivana Spiric, Christa Wagner (stv. Leitung)

Haustechnik: Stefan Fuchs, Sebastian Gruber

DAS EXERZITIEN- UND BILDUNGSHAUS



Foto: S. P. Helicopterservice

Unser Haus verfügt über 67 Zimmer, 88 Betten, 5 Tagungs- und Seminarräume für 30 – 150 TN, 8 Gruppenräume, 4 Speiseräume, Heilig-Geist-Kapelle, Meditationsraum „Tabor“ und „Sinai“-Kapelle (Fenster von Prof. Johannes Schreiter), Meditationsgarten, 7000 qm Park und Seebühne.

Einzelpersonen sind zu Tagen der Stille und Erholung in unserem Haus herzlich willkommen. Auf Wunsch können Sie an diesen Tagen geistlich begleitet werden und an den liturgischen Feiern teilnehmen. Geistliche Begleitung und Begleitung in Lebenskrisen ist durch Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner möglich.

Sie können gerne privat bei uns nächtigen und Ihre Gäste hier im Haus unterbringen.

Preiserhöhung

Liebe Gäste und Freunde des Hauses! Wie Sie aus eigener Erfahrung wissen ist seit der Pandemie vieles deutlich teurer geworden, beispielsweise Energie und Lebensmittel, aber auch Reparaturen und Unterhalt. Das zwingt zu uns zu einer spürbaren Preisanhebung im Jahr 2026. Wollten wir kostendeckend arbeiten, müssten wir weit über die Preiserhöhung hinausgehen. Wir versuchen auf diese Weise zum einen die gestiegenen Preise teilweise aufzufangen und zugleich unser Defizit zu minimieren. Bildung kostet Geld und ist stets defizitär, jedoch muss dies auch im Haushalt der Diözese vertretbar sein. Wir bitten freundlich um Ihr Verständnis. Bleiben Sie uns gewogen!

ANMELDUNG & HINWEISE

Wenn Sie sich für einen mehrtägigen Kurs im Haus entschieden haben, melden Sie sich in zwei Schritten an: a) per Mail, per Telefon oder auf unserer Homepage mit Hinweis auf den entsprechenden Kurs, b) durch gleichzeitige Überweisung des vollen Betrages auf unser Bankkonto. Ein- oder halbtägige Kurse zahlen Sie bitte an der Rezeption.

Diözese Passau

Konto Nr. 5082 bei der Sparkasse Passau, BLZ 740 500 00

IBAN: DE93 7405 0000 0000 0050 82

SWIFT-BIC: BYLADEM1PAS

Bei Absage Ihrer Teilnahme an mehrtägigen Kursen müssen wir leider 40 € als Bearbeitungsgebühr berechnen. Bei Absage am Veranstaltungstag bzw. bei Abbruch des Kurses werden die im Programmheft angegebenen Kosten in Rechnung gestellt.

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl (unsere Planungsgrundlage) behalten wir uns die Absage eines Kurses vor. In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich informiert.

Die angeführten Kosten weisen die Kursgebühr, Übernachtung im Einzelzimmer und Vollpension (Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Kuchen, Abendessen, nichtalkoholische Getränke) aus.

Zur Förderung der Kursgemeinschaft und zur Stärkung des Kursklimas gehen wir von einer Teilnahme am gesamten Kurs aus. Nicht eingenommene Mahlzeiten können nicht erstattet werden!

Sollten Sie auf die Übernachtungsmöglichkeit verzichten, reduzieren sich die angegebenen Kosten um 15 € pro Tag.

Studenten, Arbeitslose und Alleinerziehende zahlen 75 % für ÜN/Verpflegung. Legen Sie bitte bei Anmeldung einen Nachweis vor.

Spectrum Kirche ist auch *Gästehaus*, in dem Sie sich etwa zur persönlichen geistlichen Einkehr oder zu Tagen der Erholung zurückziehen können.

Anmeldung an

Spectrum Kirche – Exerzitien- und Bildungshaus auf Mariahilf

Schärdinger Straße 6, 94032 Passau

☎ 0851 93144-0 · Fax 93144-101

E-Mail: spectrum.kirche@bistum-passau.de

www.spectrumkirche.de

Es gelten die Datenschutzzinformationen gem. § 15 KDG. Detaillierte Informationen über Art und Umfang der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei einer Anmeldung zu einer Veranstaltung finden Sie unter www.spectrumkirche.de/datenschutz

Das war 2025

Wir blicken auf ein erfolgreiches und vielfältiges Jahr zurück ...



Danke!